

YOUR DAILY DOSE OF OPTIMISM



SUNSHINE POST

03	ZURÜCK INS LEBEN	09	FERRAGOSTO	13	AUF DEM EIS	20	KI-TIPPS
----	------------------	----	------------	----	-------------	----	----------

In der Dunkelheit ist nur ein leises Summen. Ich kann nicht sehen, wo es fliegt. Die Nachtluft kocht, schwer und benommen vom heißen Sommertag. Nicht einmal jetzt, ...

Der 15. August gehört in Italien zu den bedeutendsten Tagen des Jahres. Ferragosto – so heißt der Feiertag, der auf den ersten Blick vor allem nach Sommer, ...

Manche Geschichten schreibt nur der Sport. Und manche brauchen Jahre, Geduld und den richtigen Zeitpunkt, bis sie endlich Wirklichkeit werden.

In dieser Reihe, die von unserem Tech-Team und KI-Experten unterstützt wird, zeigen wir Ihnen, wie Sie KI im Alltag nutzen können.



Fotos zur Verfügung gestellt von: Roland Gutowski

Wo aus einer Vision eine Bewegung wird

Es gibt Veranstaltungen, die hervorragend organisiert sind. Und es gibt Momente, die weit über eine Veranstaltung hinausgehen. Momente, die Menschen verbinden. Die inspirieren. Die Mut machen. Die lange nach dem letzten Lied, dem letzten Gespräch und dem letzten Sonnenstrahl weiterleben. Die DARIA Summer White Party 2026 in der wunderschönen Stella Rheni in Bonn war genau ein solcher Moment. Ein Sommerabend, der nicht nur durch Perfektion in Erinnerung bleiben wird, sondern vielmehr durch seine Echtheit. Durch Begegnungen. Durch Emotionen. Durch das Gefühl, angekommen zu sein.

Bereits beim Betreten des weitläufigen Parks war spürbar, dass hier etwas Besonderes entstehen würde. Zwischen jahrhundertealten Bäumen, stilvoll dekorierten Lounges, elegant eingedeckten Tischen und einer Atmosphäre, die Ruhe, Eleganz und Lebensfreude zugleich ausstrahlte, versammelten sich unsere Daria Founding Member aus ganz Deutschland und Florida.

Mehr auf Seite Nr. 4 →



Prefer English?
Scannen Sie hier für die
original digitale englische
Ausgabe

Den Sommer noch einmal bewusst genießen

Liebe Leserinnen und Leser,

der August hat etwas ganz Besonderes. Die Sonne strahlt noch immer vom Himmel, die Abende sind angenehm warm und die Strände laden weiterhin zum Verweilen ein. Gleichzeitig spüren wir, dass sich der Sommer langsam seinem Ende nähert.

Vielleicht macht genau das diese Wochen so wertvoll. Sie erinnern uns daran, noch einmal bewusst innezuhalten, den Sonnenuntergang etwas länger zu genießen, einen Spaziergang am Wasser zu machen oder einfach Zeit mit den Menschen zu verbringen, die uns wichtig sind.

Diese Ausgabe der Sunshine Post steht ganz im Zeichen dieser besonderen Stimmung – den Sommer mit allen Sinnen auszukosten und die letzten warmen Tage bewusst zu erleben.

Mehr auf Seite Nr. 2 →

Sunshine Post HERO OF THE MONTH



Do you know someone who makes our community a better place?

Nominate your hero of the Month today and help us shine a light on the people who truly make a difference.

Send us your suggestion at info@sunshine-post.com
Let's celebrate the everyday heroes among us together.



Professional Window Cleaning

Shops, offices, family homes, apartments & more

GERMAN quality standards & craftsmanship
30+ years experience • True passion & professionalism



Get in touch:
contact@spenchi.com
(239) 486-0585

Den Sommer noch einmal bewusst genießen

Liebe Leserinnen und Leser,

der August hat etwas ganz Besonderes. Die Sonne strahlt noch immer vom Himmel, die Abende sind angenehm warm und die Strände laden weiterhin zum Verweilen ein. Gleichzeitig spüren wir, dass sich der Sommer langsam seinem Ende nähert. Vielleicht macht genau das diese Wochen so wertvoll. Sie erinnern uns daran, noch einmal bewusst innezuhalten, den Sonnenuntergang etwas länger zu genießen, einen Spaziergang am Wasser zu machen oder einfach Zeit mit den Menschen zu verbringen, die uns wichtig sind.

Diese Ausgabe der Sunshine Post steht ganz im Zeichen dieser besonderen Stimmung – den Sommer mit allen Sinnen auszukosten und die letzten warmen Tage bewusst zu erleben. Wer seine Heimat einmal mit neuen Augen entdecken möchte oder Besuch

erwartet, findet in unserem Beitrag über Downtown Fort Myers zahlreiche Tipps zu gemütlichen Cafés, besonderen Geschäften, kulturellen Highlights und schönen Orten zum Flanieren. Manchmal liegen die schönsten Entdeckungen näher, als man denkt. Auch Sportfans kommen in diesem Monat auf ihre Kosten. Mit dem Start der neuen NFL-Saison wächst die Vorfreude auf spannende Spiele, große Emotionen und unvergessliche Momente. Ob eingefleischter Football-Fan oder neugieriger Einsteiger – unsere Beiträge bieten einen gelungenen Einstieg in die neue Saison. Vor allem aber lädt der August dazu ein, die kleinen Freuden des Sommers noch einmal bewusst wahrzunehmen: ein Picknick am Strand, ein Grillabend mit Freunden, ein gutes Buch auf der Terrasse oder einfach das warme Licht

eines Sommerabends. Oft sind es gerade diese einfachen Augenblicke, die uns noch lange in Erinnerung bleiben. Wie immer möchten wir Ihnen Geschichten schenken, die informieren, inspirieren und unsere Gemeinschaft stärken. Denn jede Ausgabe lebt von den Menschen, den Begegnungen und den Erlebnissen, die wir miteinander teilen. Vielen Dank, dass Sie uns Monat für Monat begleiten. Genießen Sie die letzten Sommertage in vollen Zügen – und nehmen Sie ein Stück dieses Sommergefühls mit in die kommende Jahreszeit. Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen August voller Sonnenschein, gemeinsamer Zeit und unvergesslicher Erinnerungen.

Sonnige Grüße

Rouven Zietz *Chefredaktion*

Sunshine Post

Editor-in-Chief/Managing Editor
Rouven Zietz

Contact Information
info@sunshine-post.com

Advertising Department
advertising@sunshine-post.com

Published monthly

Quality journalism
for everyone.
Find the Sunshine
Post at many
locations across
Cape Coral and Fort
Myers.

GERMAN BUSINESS STRUCTURE & U.S.-READY BOOKS

For German & English-speaking business owners and investors

You value precision, documentation, and reliable guidance.
We bring German-level precision to U.S. bookkeeping and accounting -
so your financials are organized, defensible, and easy to understand.

Your benefit:

- ✓ More confidence in every financial decision
- ✓ Less stress at month-end and year-end
- ✓ A clear audit trail of documentation (built into the process)
- ✓ Numbers that reflect reality — not rough estimates.

Get in touch:

Daria US Accounting Service LLC, Alexandra Welsch
Founder & Principal | Tax & Accounting Advisory
Tel: (239) 946-5585



Scan to visit our website.





PLATINUM PARTNER

30+ Years of Experience.
As a Platinum Partner, we recommend and work with Xero.

Buying or selling a home?

GERMAN QUALITY
NO WASTED TIME

Let's work together!
I don't do vague timelines and empty promises. You get a clear plan, honest advise and an agent who tells you what you need to hear - not what only sounds good.
That is my standard.



Melina Schmelter

DARIA US BROKERAGE LLC

Contact

239-342 9051

m.schmelter@daria-us.com

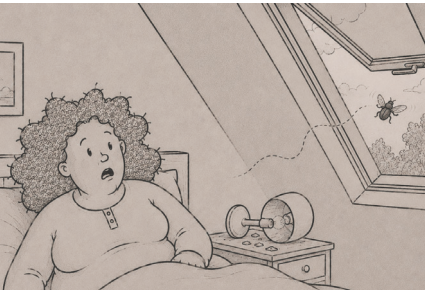
1525 Hendry St, 33901 Fort Myers, FL



Im Anfang war der Biss – Teil 1

Von Ina Rodewald

In der Dunkelheit ist nur ein leises Summen. Ich kann nicht sehen, wo es fliegt. Die Nachtluft kocht, schwer und benommen vom heißen Sommertag. Nicht einmal jetzt, mitten in der Nacht, ist es kühler geworden. Ich bin wach und mir ist schwindlig, die Augen halb offen. Ich sehe kaum etwas. Das Licht ist aus, und ich bringe es nicht über mich, nach dem Schalter der Lampe zu tasten, deren Kabel längst von meinem kleinen Nachttisch gerutscht ist.



Es fühle mich wie erstarrt, unfähig mich in diesem riesigen Körper zu bewegen. Es fühlt sich an, als läge tonnenweise Fleisch um mich, das nicht zu mir gehört. Das bin nicht ICH. Das ist irgendein Anhängsel von mir, für das ich mich schäme.

Das Summen setzt wieder ein. Was auch immer dieses kleine Wesen ist, es ist nicht verschwunden. Dann, ganz plötzlich, hört das Summen auf, und ich spüre es. Etwas krabbelt an meinem Unterschenkel. An meiner linken Wade entlang. Ich fange an, das Bein zu schütteln, doch was es auch ist, es klebt an meiner Haut wie Leim. Es arbeitet sich über meine Ferse, klettert hoch zu meinen Zehen. Ich höre auf zu schütteln. Ich bin irgendwo zwischen Schock, Angst, Staunen und einer großen Neugier. Was kann das sein, das sich so hartnäckig an meinem Bein hocharbeitet, auf meinen Fuß?

Ich bin zu schwer, um mich aufzusetzen und nachzusehen. Es ist zu anstrengend. Vielleicht ist Schütteln oder Bewegen keine gute Idee. Es könnte abfallen, wenn ich mich so anstrengte, und dann fiel es irgendwohin in meine Bettdecke. Und ich wüsste nicht, wo. Das macht mir noch mehr Angst.

Also will ich lieber HERAUSFINDEN, was da auf meine Zehen klettert. Ich greife nach meinem Handy und schalte die Taschenlampe ein. Ich richte den Lichtstrahl auf den großen Zeh meines linken Fußes und warte, dass ES auftaucht.

Da ist es! Es kommt hinter meinem Zeh hervor und erklimmt ihn wie einen Berg. Ein brauner Käfer, so groß wie eine Bohne, größer, als ich dachte. Er sitzt da, und ich schwöre, er schaut mich an. Er starrt mir direkt in die Augen. Er grinst. Im Ernst, er hat eine Linie im Gesicht, als würde er grinsen. Was bist du für ein kleines Wesen, denke ich. Bist du eine Küchenschabe? Oder ein anderes Tier? Bist du überhaupt ein irdisches Tier? Oder ein außerirdisches Wesen? Wie kannst du mir so in die Augen sehen? Und geradewegs in mein Herz?

Er schaut mich neugierig an. Als fragte er: Wer bist du? Warum bist du so massig, dass du dich nicht einmal bewegen kannst? Warum riecht es so schlecht in diesem Zimmer? Warum stehen leere Flaschen auf dem Boden? Warum siehst du unendlich traurig und leer aus? Wer bist du? Wo ist dein wahres Ich? Vergraben in diesem Bett. Versteckt in diesem Körper. BEWEG DICH! Zeig dich mir! Wo bist du?

Ich denke: Ich bin nicht mehr hier. Ich sterbe doch schon. Ich will nicht mehr auf dieser Welt sein. Ich bin nutzlos. Ich bin halb tot, sowieso. Ich kann mich nicht mal mehr bewegen. Ich bin eine totale Versagerin. Lass mich einfach in Ruhe! Das Wesen starrt weiter in mich hinein. Ich kann seine Worte hören. Wie ist das möglich? Ein Käfer kann nicht sprechen! „Nur deine Augen bewegen sich in diesem großen Körper, und deine Augen scheinen nach einer Antwort zu suchen. Deine Augen sind haselnussbraun mit

kleinen goldenen Fasern dazwischen. Sie schauen mich neugierig an und zugleich sehr freundlich.“ Ohne einen Laut starrt er in mich hinein und sagt es mir noch einmal: BEWEG DICH! Deine Zeit ist nicht um. Du kannst leben. Du kannst etwas Wertvolles in diese Welt bringen Und dann fängt er an zu kichern. Ich schwöre es. Er kichert mit einem seltsamen Ton, den ich nicht beschreiben kann, und schickt mir Schauer über den ganzen Körper.



Er hebt den Kopf, fährt Zangen aus, ja, Zangen, ich hatte sie vorher gar nicht gesehen, und lässt sie mit Wucht in meinen großen Zeh fallen.

Ich schreie auf, vor Schmerz und vor Schreck über diese unerwartete Wendung. Ich schreie auch, weil ich mich hilflos fühle, wehrlos, verängstigt. Da ist dieses kleine Wesen aus dem Nichts, es hat mir in die Seele geschaut, mich angegrinst und gebissen. Dieses kleine Ding macht sich über mich lustig.

Ich kann mich nicht bewegen! Ich versuche, mich aufzusetzen und die Decke zu meinem Zeh zu schieben, um es zu verscheuchen. Unmöglich. Ich komme da nicht hin, ich kann nicht einmal meine eigenen Füße berühren. Ich merke nicht einmal, dass ich immer noch schreie.

Ich höre Schritte, die sich meiner Tür nähern, die Treppe hinaufrennen. Gabbi steht im Zimmer, außer Atem, im Schlafanzug, ihr dunkles, kräftiges Haar steht in alle Richtungen. Sie packt mich an den Schultern und sieht mich besorgt an. „Mama, was ist los? Hör auf zu schreien! Was ist passiert? Hast du etwas geträumt?“



Ich spüre ihre Hände auf meinen Schultern und höre auf zu schreien. Mein Schreien geht ohne Vorwarnung in Tränen über. Die Tränen kommen von tief unten, durch die Brust, steigen in den Kopf, bis sie ihren Weg nach außen finden, aus meinen Augen quellen und mein Gesicht überfluten. Ich weine, wie ich seit Jahren nicht geweint habe. Ich weine wie ein Baby. Ein verängstigtes Baby. Ein hilfloses Baby.

Gabbi ist völlig durcheinander. Sie steht einfach da und weiß nicht, was sie tun soll. Sie schluchzt: „Mama, bitte, sag mir, was passiert ist. Was soll ich tun? Dein Gesicht ist so blass, du siehst aus, als hättest du ein Gespenst gesehen. Warum weinst du? Ich habe dich noch nie weinen sehen. Soll ich einen Arzt rufen?“

Ich weine weiter. Ich zeige auf meinen Zeh. Und versuche, zwischen all dem Schluchzen zu erklären, dass mich ein Käfer in den großen Zeh gebissen hat. Ich bin so mit Weinen und Hilflosigkeit beschäftigt, dass ich gar nicht bemerkt habe, wie Gabbi vor meinem Bett auf den Boden gesunken ist. Sie liegt da, den Kopf auf dem Bettrand, und weint auch.

Ihr ganzer Körper bebt.

Als ich sie schluchzen höre, wische ich mir die Tränen mit dem Handrücken ab. Ich bin so erschrocken, meine kleine, zähe, starke Tochter weinen zu sehen. Sonst ist sie still, schluckt so vieles.

Sie hat zugesehen, wie ich immer dicker wurde, immer depressiver. Sie musste meine Anfälle aushalten, die Verzweiflung und die Wut, wenn ich essen oder trinken wollte. Manchmal wollte sie kein Essen bringen, vor allem keine Chips oder Süßigkeiten. Sagte, es sei nicht genug Geld da. Trotzdem habe ich ihr gesagt, sie müsse es tun. Ich habe sie mit jeder Art von Erpressung gezwungen, damit sie tat, was ich wollte. Sie musste kochen und das Essen an mein Bett bringen, weil ich nicht mehr aufstehen konnte. Sie ertrug meine Wutanfälle und mein Geschrei. Sie hörte mein Fluchen über ihren nichtsnutzigen Vater. Und trotzdem kommt sie jeden Tag wieder, bringt Essen und Trinken und versucht sogar, mich zu waschen, was sehr schwierig ist. Die Bettlaken zu wechseln, ist unmöglich geworden, weil ich nicht mehr aufstehen kann.

Ich hatte jede ihrer Bitten, Hilfe zu holen, abgeschmettert. Doch ich schämte mich zu sehr. Ich schämte mich so sehr, einen Arzt oder einen Fremden in mein Haus zu lassen, der mir sagt, dass ich versagt habe. Dass ich völlig übergewichtig bin, dass ich gern trinke, dass ich keine Arbeit mehr machen kann, weil ich mich in diesem Körper nicht bewege, dass ich keine Freunde mehr habe, weil sie mich in diesem hässlichen Körper verachten, dass ich die schlechteste Mutter der Welt bin. Und das alles wegen meines lausigen, miesen Mannes. Na ja, Ex-Mann. Er hatte mir damals die Welt versprochen, als ich noch jung und hübsch war. Dann, als die Kinder da waren, änderte er seine Meinung. Er wollte mich nicht mehr. Er nannte mich eine Glucke, die auf ihren Küken sitzt und ihnen keinen Schritt allein erlaubt. Er machte sich in der Öffentlichkeit über mich lustig. Er fing an, sich nach anderen Frauen umzusehen, und ignorierte mich.



Eine Weile versuchte ich, allein zurechtzukommen. Er hatte sehr schnell eine Freundin, wahrscheinlich schon, bevor er mich verließ. Nachdem ich verschiedene Jobs versucht hatte, was mit zwei kleinen Kindern wirklich schwer war, fing ich an, nachts zu arbeiten. Das war die einzige Zeit, in der ich das Haus verlassen konnte, ohne Babysitter, sodass es niemand merkte. Ich brachte sie ins Bett und sagte zu Philip, meinem Sohn: Pass auf deine kleine Schwester auf. Wenn etwas ist, drückst du diesen Knopf. Dann wird meine Nummer gewählt, und du kannst mir sagen, was los ist.

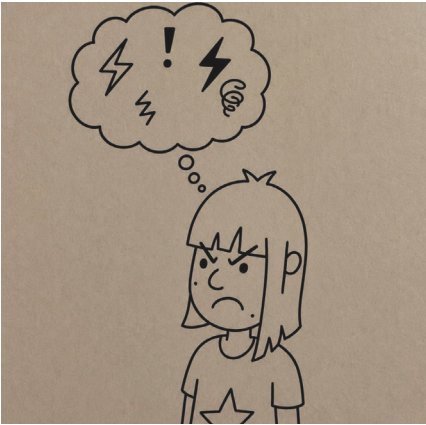
Am Anfang rief er mich ein paar Mal nachts an. Er sagte, er habe Angst, allein zu Hause. Ich erklärte ihm, dass das kein triftiger Grund sei, mich anzurufen, dass er mich nur in dringenden Fällen anrufen dürfe. Ich sagte ihm, er müsse stark sein, und er sei nicht allein, sondern mit seiner Schwester. Und ihnen könne nichts passieren. Da hörte er auf anzurufen. Und es funktionierte. Ich konnte nachts arbeiten und tagsüber schlafen.

Nachdem ich eine Weile in diesem Nachtclub gearbeitet hatte, war ich wohl ein paar Mal zu oft betrunken, und mein Chef bat mich, nicht mehr im Service zu arbeiten, sondern nur noch an der Rezeption. Das war viel schlechter bezahlt. Es wurde immer schlimmer. Die Kinder hatten so viele Probleme in der Schule, ich konnte ihnen nicht helfen, ich war tagsüber zu müde.

Ich fing an, immer mehr zu essen, um

mein mieses Leben zu vergessen. Ich war so verzweifelt. Mein Leben war ein Chaos. Und je mehr ich zunahm, desto schlimmer wurde es. Mein Chef warf mich raus, er sagte, ich sei für sein Geschäft nicht attraktiv genug. Kannst du das glauben? Ich hatte eine Wut auf alle Männer.

Also suchte ich nach einer anderen Arbeit. Aber ich fand nichts. Schlafen, Essen und ab und zu ein Glas Wein schienen die einzigen Tätigkeiten zu sein, die mir im Leben noch Freude machten. Irgendwann war ich so dick, dass ich nicht mehr hätte arbeiten können, selbst wenn ich gewollt hätte. Ich hatte einen sehr kurzen Atem. Mein Schlafzimmer und mein Bad waren oben. Eines Tages schaffte ich es nicht mehr hinunter in die Küche, also blieb ich, wo ich war. Wir lebten von der Sozialhilfe. Die Kinder benahmen sich sehr schlecht. Eines Tages brachte die Polizei Philip nach Hause, sie hatten ihn beim Stehlen im Supermarkt erwischt. Sie mussten ihn laufen lassen, weil er erst dreizehn war. Diesen Moment vergesse ich nie. Die beiden jungen Polizisten kamen in mein Schlafzimmer und starrten mich an, als wäre ich eine Außerirdische. Sie erzählten mir von Philip, der gestohlen hatte, und ließen ihn dann frei, weil ich ihnen erklärte, er war erst 13 Jahre alt. Philip sah weg, nicht aus Scham, weil er beim Stehlen erwischt worden war, sondern aus Scham über mich. Sobald die Polizisten weg waren, schrie er mich an: Ich hasse dich, ich hasse dich, ich hasse dich! und rannte aus meinem Zimmer.



Mein Leben war ein Chaos, ich hatte dieses miese Leben akzeptiert, aus dem ich keinen Ausweg sah. Ich hatte akzeptiert, dass mein Leben immer mehr verfiel. Ich war schon unbeweglich. Ich nahm Schlaftabletten, damit ich auch tagsüber schlafen konnte. Mein Kopf war die meiste Zeit taub, ich konnte nicht klar denken. Niemand kümmerte sich um mich. Ich kümmerte mich nicht um mich. Ich verfiel. Bis dieser dumme Käfer kam und mir in die Seele schaute und in meinen Zeh biss.

Wie lange hatte ich dieses Leben gelebt? Dieses tote, leere, unendlich verzweifelte Leben! Ich habe eigentlich gar nicht gelebt. Ich vegetierte vor mich hin, wie eine leere Hülle. Oder eher, ich fühlte mich wie ein Ballon, gefüllt mit einem schwarzen, schlaffen Teig, in dem nichts war außer Wut, Frust und Depression. Das war kein Leben. Das war das Ende von MIR SELBST. Ich war nicht mehr ich. Wo war die lachende, glückliche Kati, die das Leben genoss. Es gab sie nicht mehr.

In diesem Moment wurde mir klar: Das ist es. Von jetzt an werde ich mein Leben ändern, und ich werde aus diesem schrecklichen Bett aufstehen, und meinen Platz im Leben wiederfinden. Der Käfer hatte gesagt, meine Zeit sei noch nicht um, und ich solle leben. Entweder ich lebe so weiter, dann sterbe ich langsam! Oder ich entscheide JETZT, dass ich doch leben möchte. Ich dachte an den Käfer und dachte: Du kleines Biest! Dir werde ich es zeigen! Ich werde ins Leben zurückkehren!

Von Ina Rodewald
Fortsetzung folgt in den nächsten Ausgaben der Sunshine Post

Fotos zur Verfügung gestellt von: Ina Rodewald

DARIA Summer White Party 2026

Wo aus einer Vision eine Bewegung wird

Es gibt Veranstaltungen, die hervorragend organisiert sind. Und es gibt Momente, die weit über eine Veranstaltung hinausgehen. Momente, die Menschen verbinden. Die inspirieren. Die Mut machen. Die lange nach dem letzten Lied, dem letzten Gespräch und dem letzten Sonnenstrahl weiterleben. Die DARIA Summer White Party 2026 in der wunderschönen Stella Rheni in Bonn war genau ein solcher Moment. Ein Sommerabend, der nicht nur durch Perfektion in Erinnerung bleiben wird, sondern vielmehr durch seine Echtheit. Durch Begegnungen. Durch Emotionen. Durch das Gefühl, angekommen zu sein.

Bereits beim Betreten des weitläufigen Parks war spürbar, dass hier etwas Besonderes entstehen würde. Zwischen jahrhundertealten Bäumen, stilvoll dekorierten Lounges, elegant eingedeckten Tischen und einer Atmosphäre, die Ruhe,

Von Vertrauen. Von Verantwortung. Und von einer Vision, die weit über den heutigen Tag hinausreicht. Eine Vision, die Menschen verbindet, die sich vielleicht niemals begegnet wären. Junge Unternehmer. Familien. Erfahrene Investoren. Menschen mit jahrzehntelanger Berufserfahrung. Berufseinsteiger. Visionäre. Menschen mit unterschiedlichsten Lebensgeschichten. Und doch entsteht innerhalb weniger Minuten ein Gefühl, als würde man sich bereits seit Jahren kennen. Nicht, weil jeder dieselbe Geschichte hat. Sondern weil alle dieselbe Richtung kennen. Nach vorne.

Wenn Gemeinschaft mehr bedeutet als ein Wort:

In einer Zeit, in der Gemeinschaft häufig beschrieben, aber immer seltener gelebt wird, setzt DARIA bewusst einen anderen Maßstab. Hier geht es nicht darum, wer am lautesten spricht. Nicht darum, wer am längsten dabei ist. Nicht darum, wer bereits den größten Erfolg erreicht hat. Hier zählt etwas anderes. Menschen begegnen sich auf Augenhöhe. Erfahrungen

Und überall Menschen, die sich Zeit füreinander nahmen. Nicht selten hörten wir die Sätze wie: “Schön, dass wir uns endlich persönlich kennenlernen.” Oder: “Ich freue mich, dass wir gemeinsam diesen Weg gehen.” “Ich bin Dir so dankbar, dass ich dabei sein kann!” Genau darin liegt der Unterschied. Es waren keine oberflächlichen Gespräche. Es waren echte Begegnungen. Unsere Founding Member sind keine Zuschauer. Sie sind Mitgestalter. Menschen, die Vertrauen schenken. Menschen, die Verantwortung übernehmen. Menschen, die bereit sind, gemeinsam etwas aufzubauen. Jeder Einzelne trägt seinen Teil dazu bei. Und genau deshalb entsteht etwas, das deutlich größer ist als die Summe seiner Mitglieder. Eine Gemeinschaft, die inspiriert. Eine Gemeinschaft, die Verantwortung übernimmt. Eine Gemeinschaft, die Chancen erkennt. Eine Gemeinschaft, die füreinander einsteht.

Energie prägen. Sie entwickeln nicht einfach Konzepte. Sie entwickeln Möglichkeiten. Sie investieren nicht nur Zeit. Sie investieren Vertrauen. Sie schaffen nicht nur Projekte. Sie schaffen Perspektiven. Mit einer bemerkenswerten Kombination aus unternehmerischem Weitblick, Innovationskraft und menschlicher Nähe gelingt es ihnen immer wieder, neue Impulse zu setzen und Menschen zusammenzubringen. Viele Ideen, die heute selbstverständlich erscheinen, beginnen mit einer einfachen Frage: “Wie können wir das Leben unserer Community noch besser machen?” Diese Haltung zieht sich durch jede Entscheidung. Durch jede Veranstaltung. Durch jede Begegnung. Und genau deshalb wurde dieser Abend zu dem, was er war. Ein Abend voller Wertschätzung. Ein Abend voller Dankbarkeit. Ein Abend voller Zukunft. Von Herzen: Danke, Frank Rahlf. Danke, Patrick Lauber. Danke, Jutta Burmeister. Danke für euren Mut. Danke für eure Vision. Danke für eure Ausdauer.



Fotos zur Verfügung gestellt von: Roland Gutowski

Eleganz und Lebensfreude zugleich ausstrahlte, versammelten sich unsere Daria Founding Member aus ganz Deutschland und Florida. Über 600 Founding Member. Eine Zahl, die beeindruckt. Diese Anzahl steht für: Über 600 Persönlichkeiten. Über 600 Geschichten. Über 600 Entscheidungen. Und über 600 Menschen, die eines verbindet: Der Glaube daran, dass Zukunft gemeinsam entsteht.

All in white!

Nicht einfach, weil es das Motto des Abends war mit einem amerikanischen Statement. Sondern weil “Weiß” symbolisiert, was DARIA seit dem ersten Tag ausmacht. Vertrauen. Zusammenhalt. Offenheit. Neuanfang. Vision. Zukunft. Eine gemeinsame Richtung.

Mehr als Immobilien:

Wer DARIA zum ersten Mal begegnet, erkennt vielleicht zunächst hochwertige Immobilien, spannende Projekte oder außergewöhnliche Möglichkeiten. Wer jedoch Teil der Community wird, erkennt schnell: DARIA handelt niemals ausschließlich von Immobilien. DARIA steht für eine Community und ein besseres Morgen. Von Beziehungen.

werden geteilt. Ideen entstehen. Neue Kontakte entwickeln sich. Aus Gesprächen werden Freundschaften. Aus Begegnungen entstehen Partnerschaften. Und manchmal verändert genau ein einziger Abend den Blick auf die eigene Zukunft. Genau das war überall spürbar. Zwischen den Gesprächen. Beim gemeinsamen Essen. Beim Lachen. Während der Reden. Während der Musik. Während Menschen gemeinsam auf das blickten, was bereits entstanden ist – und gleichzeitig auf das, was noch entstehen wird. Denn eine starke Community erkennt man nicht daran, wie sie gemeinsam Erfolge feiert. Sondern daran, wie sie sich gegenseitig trägt. Genau das ist DARIA. Eine Gemeinschaft, die trägt.

Die Stella Rheni – The place to be:

Eine Bühne hätte kaum passender sein können. Die historische Stella Rheni bot nicht nur eine beeindruckende Kulisse und eine großartige Kulinarik. Es verlieh dem gesamten Abend eine besondere Atmosphäre. Zwischen Natur, eleganter Architektur und einem traumhaften Blick entstand eine Umgebung, die entschleunigte und gleichzeitig inspirierte. Sommer Flair. Liebevoll arrangierte Blumen. Kulinarische Highlights. Livemusik.

Innovation bedeutet, niemals stehen zu bleiben:

Ein weiterer besonderer Moment des Abends war der Blick in die Zukunft. Mit der Vorstellung der neuen DARIA App wurde deutlich, dass Entwicklung niemals endet und das bringt das starke Duo mit Lydia Siegel und Marc Siewert & Kollegen täglich auf ein neues Level. Sie steht nicht lediglich für digitale Innovation. Sie steht für Nähe. Für Vernetzung. Für Transparenz. Für Geschwindigkeit. Für Information. Und vor allem für eine Community, die auch morgen noch enger miteinander verbunden sein wird als heute. Denn Wachstum bedeutet nicht ausschließlich größer zu werden. Wachstum bedeutet besser zu werden. Genau diesen Anspruch verfolgt DARIA. Jeden Tag. Mit jedem Projekt. Mit jeder Idee. Mit jeder Entscheidung.

Vision braucht Menschen:

Hinter jeder außergewöhnlichen Entwicklung stehen Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Menschen, die weiterdenken. Menschen, die Chancen erkennen, bevor andere sie sehen. Unser besonderer Dank gilt deshalb Frank Rahlf, Patrick Lauber und Jutta Burmeister. Drei Persönlichkeiten, die DARIA mit ihrer Leidenschaft, ihrer Erfahrung und ihrer unermüdlichen

Danke dafür, dass ihr Tag für Tag daran arbeitet, Chancen zu schaffen, Menschen zu verbinden und DARIA mit Leidenschaft weiterzuentwickeln. Immer mit einem Gedanken, der weit über wirtschaftlichen Erfolg hinausgeht. Zum Wohle aller Beteiligten.

Member zu sein - Ist das alles eine Frage des Alters?

Diese Frage wird häufig gestellt. Die Antwort konnte an diesem Abend jeder selbst sehen. Menschen mit jahrzehntelanger Berufserfahrung standen neben Menschen, die gerade erst ihre ersten Schritte in Richtung finanzielle Freiheit gehen. Und genau darin liegt die Stärke. DARIA kennt keine Altersgrenzen. DARIA kennt keine Schubladen. DARIA kennt keine Vorurteile. DARIA kennt Menschen. Menschen mit Zielen. Menschen mit Träumen. Menschen mit Charakter. Menschen mit Mut. Wenn du dich also heute noch fragst, ob Erfolg, Gemeinschaft oder Vision eine Frage des Alters sind ... Nein. Sie sind eine Frage der Haltung. Eine Frage der Bereitschaft. Eine Frage der Entscheidung. Und genau deshalb wächst DARIA



generationenübergreifend. Nicht, weil Menschen gleich sind. Sondern weil sie dieselben Werte teilen.

**E i n e R i c h t u n g .
Eine Vision. Eine Zukunft:**

Ein langer Abend, eine lange Nacht und diese mit Strahlen und Energie. Die letzten Gespräche des Abends und ein Gefühl welches zurück blieb. Dankbarkeit. Nicht für einen gelungenen Abend. Sondern für das, was dieser Abend sichtbar gemacht hat. Dass aus einer Idee eine Bewegung geworden ist. Dass aus einzelnen Menschen eine Gemeinschaft entstanden ist. Dass aus Vertrauen Zukunft wächst. Die DARIA

Summer White Party 2026 war deshalb weit mehr als ein Sommerfest. Sie war ein sichtbares Zeichen dafür, wie kraftvoll Gemeinschaft sein kann. Ein Beweis dafür, dass große Visionen nicht im Alleingang entstehen. Sie entstehen dort, wo Menschen bereit sind, füreinander einzustehen. Sich gegenseitig zu inspirieren. Gemeinsam zu wachsen. Und Verantwortung füreinander zu übernehmen.

Mit rund 1.000 Founding Members ist DARIA heute stärker denn je. Doch die wichtigste Zahl dieses Abends waren nicht über 600 Teilnehmer, die vor Ort waren. Es war die unzählige Anzahl

an Begegnungen. An neuen Ideen. An Gesprächen. An Umarmungen. An Perspektiven. An Hoffnungen. Und an Menschen, die beschlossen haben, ihren Weg nicht allein zu gehen. Denn genau das macht DARIA aus.
Nicht Gebäude.
Nicht Projekte.
Nicht Zahlen.
Sondern Menschen.
Eine Community, die trägt.
Eine Vision, die verbindet.
Eine Zukunft, die gemeinsam gestaltet wird.
Mit Mut.
Mit Vertrauen.
Mit Leidenschaft.

Mit Verantwortung.
Zum Wohle aller Beteiligten. Und vielleicht war genau das die wichtigste Erkenntnis dieser White Party! Die schönsten Orte entstehen nicht dort, wo außergewöhnliche Gebäude stehen. Sie entstehen dort, wo außergewöhnliche Menschen zusammenkommen.

So wie bei DARIA.
The journey has only just begun.

Von Dina Veronique Scheve



More than Numbers

Warum Vermögensschutz lange vor der LLC beginnt

In meinem Beruf erzählen Menschen selten zuerst von Steuern. Sie erzählen von ihren Träumen. Vom Leben in Florida. Von mehr Freiheit. Von einem eigenen Unternehmen. Von einer Immobilie am Wasser. Von einem Neuanfang zwischen Deutschland und den USA. Und irgendwann fällt fast beiläufig ein Satz: „Wir haben übrigens schon eine LLC gegründet.“ Genau an diesem Punkt beginnt meine eigentliche Arbeit. Denn eine LLC kann ein hervorragendes Werkzeug sein. Aber sie ist weder ein Steuerkonzept noch automatisch Vermögensschutz. Sie schützt nicht vor falschen Entscheidungen, fehlender Planung oder steuerlichen Folgen, die oft erst Jahre später sichtbar werden. Vermögensschutz beginnt deshalb nicht mit einem Formular. Er beginnt mit den richtigen Fragen.

Wo werden Sie künftig steuerlich ansässig sein? Bleiben Vermögen, Immobilien oder Unternehmensanteile in Deutschland? Soll die LLC aktiv Geschäfte betreiben oder Vermögenswerte halten? Wo

entstehen Ihre Einkünfte? Und vielleicht die wichtigste Frage überhaupt: Wo möchten Sie in fünf oder zehn Jahren stehen? Diese Fragen wirken zunächst persönlicher als steuerlich. Genau deshalb sind sie so entscheidend. Denn wer zwischen Deutschland und Florida lebt, investiert oder ein Unternehmen aufbaut, bewegt sich nicht nur zwischen zwei Ländern. Er bewegt sich zwischen zwei Steuersystemen, zwei Rechtsordnungen und oft auch zwischen zwei Lebensentwürfen. Was heute einfach erscheint, kann morgen teuer werden.

Eine schnell gegründete LLC kann zusätzliche Meldepflichten auslösen. Ein deutsches Unternehmen kann nach dem Umzug weiterhin steuerlich relevant bleiben. Vermögenswerte oder Beteiligungen werden in beiden Ländern teilweise unterschiedlich bewertet. Und private Zahlungen über das Geschäftskonto können genau die Trennung aufheben, die eigentlich Schutz schaffen sollte. Die teuersten Fehler entstehen dabei selten aus böser Absicht.

Sie entstehen, weil niemand früh genug die richtigen Fragen gestellt hat. Einen Satz höre ich besonders häufig: „Hätte ich das doch früher gewusst.“ Genau dieser Satz erinnert mich immer wieder daran, warum ich mich nicht nur als Tax Professional sehe.

Ich verstehe mich als Financial Angel. Nicht, weil ich Wunder vollbringen kann. Sondern weil ich Menschen dabei begleite, Chancen zu erkennen, bevor daraus Probleme entstehen. Weil ich komplexe Zusammenhänge zwischen Deutschland und den USA verständlich mache. Weil ich Zahlen übersetze – in Entscheidungen. Ein Financial Angel schaut deshalb nicht nur auf Buchhaltung oder Steuererklärungen. Erschaut auf den Menschen hinter den Zahlen. Denn hinter jeder Bilanz steckt eine Geschichte. Hinter jeder Unternehmensgründung ein Traum. Und hinter jeder guten Entscheidung der Mut, frühzeitig die richtigen Weichen zu stellen. Deshalb bedeutet gutes Accounting für mich weit mehr als die Vergangenheit sauber zu dokumentieren. Es verbindet

Bookkeeping, Steuerplanung, Unternehmensstruktur und persönliche Ziele. Es schafft Klarheit, bevor Entscheidungen unumkehrbar werden, und sorgt dafür, dass eine Struktur auch morgen noch trägt.

Eine LLC kann dabei ein wertvoller Baustein sein. Aber eben nur dann, wenn sie Teil eines durchdachten Gesamtkonzepts ist. Denn am Ende schützt nicht die Gesellschaft Ihr Vermögen. Es sind die Entscheidungen, die Sie treffen, lange bevor die Gesellschaft überhaupt gegründet wird. Deshalb heißt diese Kolumne MORE THAN NUMBERS.

Denn Zahlen erzählen nie die ganze Geschichte. Sie erzählen von Menschen. Von Träumen. Von Mut. Und von den Entscheidungen, die all das schützen.

In der nächsten Ausgabe: Die teuerste Entscheidung ist oft die, die niemand trifft – warum Abwarten bei Accounting und Steuern selten eine gute Strategie ist.
Von Alexandra Welsch

Vorsorge & Vermögensschutz international

Nachlassplanung – Was passiert mit dem Vermögen nach dem Tod? Deutschland und USA im Vergleich

Jeder Vermögensbesitzer muss sich früher oder später die Frage stellen: Was passiert mit meinem Vermögen, wenn ich nicht mehr da bin? Die Regelungen unterscheiden sich stark zwischen Deutschland und den USA, und Fehler in der Nachlassplanung können für Familien und Erben zu teuren Verzögerungen, Streitigkeiten oder gar finanziellen Verlusten führen. Dieser Artikel zeigt, wie Nachlassplanung in beiden Ländern funktioniert und welche finanziellen Konsequenzen unzureichender Vorsorge drohen.

Deutschland: Testament und gesetzliche Erbfolge
In Deutschland regelt das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) die Erbfolge. Wer kein Testament hinterlässt, dessen Vermögen wird automatisch nach der gesetzlichen Erbfolge verteilt. Wichtige Punkte

- Ehepartner und Kinder erben nach festen Quoten
- Ohne Testament können Konflikte entstehen, z. B. zwischen Kindern oder Geschwistern
- Banken und Notare verlangen in der Regel einen Erbschein, bevor sie Zugriff auf Konten oder Immobilien gewähren

Finanzielle Folgen
Kontenblockade: Banken geben Geld nur nach Vorlage des Erbscheins frei. Immobilien: Verkauf oder Übertragung der Eigentumsrechte dauert oft Wochen bis Monate. Steuern: Fristen für Erbschafts- oder Einkommensteuer müssen trotzdem eingehalten werden. Unternehmensnachfolge: Ohne klare Regelung kann das Unternehmen stillstehen.

Die Lösung ist ein gut formuliertes

Testament, das klare Anweisungen gibt und mögliche Streitpunkte zwischen Erben minimiert.

USA: Probate und Trust-Strukturen
In den USA hängt die Nachlassabwicklung stark von der Art des Vermögens und dem Bundesstaat ab. Das zentrale Verfahren ist das Probate-Verfahren. Probate:

- Probate ist das gerichtliche Verfahren zur Nachlassabwicklung.
- Ohne Trust oder Vollmacht prüft ein Gericht alle Vermögenswerte und stellt sicher, dass Schulden beglichen und Vermögen verteilt wird.
- Das Verfahren kann mehrere Monate bis Jahre dauern und ist oft öffentlich.

Trusts

- Viele Amerikaner nutzen Living Trusts, um das Probate-Verfahren zu umgehen.
- Ein Trust überträgt Vermögenswerte zu Lebzeiten in eine juristische Struktur, deren Verwaltung nach den Vorgaben des Eigentümers erfolgt.
- Trusts ermöglichen schnelle, private und flexible Nachlassabwicklung.

Finanzielle Konsequenzen unzureichender Nachlassplanung
Unabhängig von Land oder Vermögentyp entstehen bei fehlender Planung oft ähnliche Probleme:

- Blockierte Konten – laufende Zahlungen wie Hypotheken oder Miete können nicht bedient werden.
- Verzögerungen bei Immobilienverkäufen – Marktchancen gehen verloren.
- Steuerprobleme – Fristen für Erbschafts- und Einkommenssteuern müssen

eingehalten werden.

- Streitigkeiten unter Erben – ohne klare Anweisungen können Familien zerstritten sein.
- Unternehmensstillstand – Entscheidungen für Firmen werden verzögert oder blockiert.

Gerade bei internationalem Vermögen ist die Situation noch komplizierter, da unterschiedliche Rechtsordnungen greifen.

Praxisbeispiel: Deutscher Investor mit US-Immobilie
Ein deutscher Investor hinterlässt ein Haus in Deutschland und ein Apartment in Florida. Ohne Testament und internationale Vollmacht:

- Die deutsche Bank verlangt einen Erbschein, bevor Konten oder Immobilien freigegeben werden.
 - In Florida muss das Probate-Verfahren durchlaufen werden, um Zugriff auf die Immobilie zu erhalten.
 - Familie und Erben sind wochen- oder monatelang handlungsunfähig, Mieteinnahmen bleiben aus, Kredite laufen weiter.
- Mit einem klaren Testament in Deutschland und einem Trust in den USA wäre das Vermögen sofort verfügbar und die Handlungsfähigkeit der Familie gesichert.

Tipps für die Nachlassplanung

- Testament erstellen
Klare Anweisungen über Erben, Aufteilung und Verwaltung von Vermögen.
- Trusts oder ähnliche Strukturen prüfen
Besonders für Immobilien und Investments in den USA bieten Trusts schnelle und flexible Lösungen.
- Internationale Vollmachten und Dokumente

Prüfen, ob Vollmachten und Testamente in allen betroffenen Ländern anerkannt werden.

- Regelmäßige Aktualisierung Lebenssituationen ändern sich: Eheschließungen, Scheidungen, Kinder, Unternehmensbeteiligungen.
- Professionelle Beratung
Anwälte oder Vermögensberater mit internationaler Erfahrung können Risiken frühzeitig erkennen und vermeiden.

Der Vergleich zeigt: Wer sein Vermögen nach dem Tod geordnet übergeben möchte, muss frühzeitig und international planen.

Fazit
Nachlassplanung ist mehr als ein Testament. Sie ist ein zentraler Bestandteil der Vermögensstrategie, insbesondere für Familien mit internationalen Investments.

- Ohne klare Regelung blockiert der Tod Konten, Immobilien und Unternehmen.
- Verzögerungen und Streitigkeiten gefährden die finanzielle Stabilität der Familie.
- Professionelle, international abgestimmte Vorsorge vermeidet Risiken und sorgt dafür, dass Vermögen sofort handlungsfähig bleibt.

Für Vermögensinhaber gilt: Wer vorsorgt, schützt nicht nur das Vermögen, sondern auch die Familie und sichert den Fortbestand von Investments über Grenzen hinweg.

Von Bernd Roebers

Comparison between Germany and the USA		
Thema	Deutschland	USA
Gesetzliche Regelung	Testament & gesetzliche Erbfolge	Probate & Trusts
Prozessdauer ohne Planung	Wochen bis Monate	Monate bis Jahre
Transparenz	gering	oft öffentlich
Internationale Vermögenswerte	gesonderte Vollmachten nötig	Trusts oft bevorzugt
Finanzielle Risiken	Kontenblockade, Verzögerungen	lange Verfahren, öffentliche Einblicke



In his role as a senior consultant, Bernd Roebers works with people who are considering emigrating to the United States and/or starting a business. In this column, he regularly shares these “stories” with us.

VIKTORIA'S HOME

WE ALWAYS GO
ONE STEP FURTHER

What happens when a remarkable designer
works with the world's finest furniture?



VIKTORIA'S HOME – EUROPEAN DESIGN EXCELLENCE.

Mission Impossible oder nur eine Herausforderung?



Fotos zur Verfügung gestellt von: Ramona Braun

Der Juni war ein großartiger Monat mit einem fantastischen Start im Sunshine State. Ich hatte die tolle Chance, eine Woche lang Teil des wunderbaren DARIA-Teams zu sein!

Da ich in Virginia Beach lebe, musste ich mich entscheiden, ob ich fliege oder einfach die Ostküste hinunterfahre.

Ich tendierte zum Fahren. So musste ich kein Auto mieten und konnte gleichzeitig ein kleines Abenteuer erleben, denn ich war noch nie so viele Meilen allein unterwegs. Dann ist da noch mein guter alter BMW, Baujahr 2001, der nun seit 25 Jahren mein „Partner“ ist. Er ist nicht einfach nur ein Auto für mich. Die Geschichte dieser „Partnerschaft“ basiert auf einer dunklen Zeit meines Lebens. 1996 war ich 19 Jahre alt, als ich auf einer Landstraße in Bayern

einen schweren Unfall hatte:

Mehrere Tage Koma. Ärzte, die meiner Mutter sagten, sie solle besser dafür beten, dass ich nicht mehr aufwache, da ich niemals wieder für mich selbst sorgen könnte. Die Schäden durch die mehrfachen Blutungen in meinem Gehirn seien viel zu schwer.

Da dies mein Artikel ist, heißt das, ich bin schon lange wieder mitten im Leben!

3 ½ Jahre in Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen waren geprägt von Prognosen, was ich alles nie wieder tun könnte. In jedem medizinischen Bericht stand „fehlende Krankheitseinsicht“. Reiten würde ich nie wieder können, sagten sie – ich könne froh sein, wenn ich überhaupt ohne Gehhilfe laufen würde. Auch neue Dinge lernen könne ich nicht mehr, und meinen Beruf würde ich nicht mehr ausüben können.

Ich dachte nur: „Wir werden sehen!“ Mein erster Versuch, wieder auf ein Pferd zu steigen, wäre definitiv ein Video für eine Pannenshow wert gewesen. Da mir das Gleichgewicht fehlte, übersteuerte ich – links rauf und rechts gleich wieder runter, lol!

Kurz gesagt: Trotz all dieser negativen Prognosen konnte ich wieder ausreiten, bergwandern und sogar wieder lernen. Ich wurde Fremdsprachensekretärin, absolvierte die Wirtschaftsfachwirtin bestand die Ausbildereignungsprüfung und schloss erfolgreich die Weiterbildung zur zertifizierten SAP-Einkäuferin ab – alles neben einer Vollzeitstelle im technischen Einkauf des Universitätsklinikums Regensburg und später am Uniklinikum in Bonn. Zurück zu meinem Auto: Mehr als 4 Jahre nach dem Unfall zahlte meine Versicherung endlich, und ich kaufte einen BMW E46 Compact. Ich nahm ihn mit nach Portugal, wo ich von 2017 bis 2020 mit meiner Familie lebte. Als wir nach Virginia umzogen, kam es für mich nicht infrage, ihn in Europa zurückzulassen. Er wurde amerikanisiert – getönte Scheiben und eine riesige Vintage-US-Flagge auf der Motorhaube. Durch Verschleiß begann er in den letzten Jahren Öl zu verbrennen wie verrückt. Ich konnte keine amerikanische Werkstatt finden – nicht einmal bei BMW-Händlern –, die sich an einen europäischen Motor wagen wollte oder bereit war, diesen Aufwand in ein so altes Auto zu investieren.

Mein Bruder Sandro in Bayern entdeckte online „The German Guys“ in Bunnell, Florida. Ich schaute auf die Karte und dachte: „Das liegt ja auf meinem Weg nach Fort Myers!“

Da es keine Zufälle gibt, rief ich dort an und tatsächlich sagte Christian, der Besitzer der Werkstatt, sofort dass er sich darum kümmern würde.

Ich mietete einen Anhänger, verlor meinen BMW unter den Anweisungen meines Sohnes Louis und meines Mannes Rainer, während ich Blut und Wasser schwitzte da der Unterschied zwischen der Höhe der Anhängerumrandung und der niedrigen Höhe der BMW-Front herausfordernd war. Holzklötzchen waren nötig, um eine Beschädigung zu verhindern. Am nächsten Morgen machte ich mich auf den Weg nach Florida. Meine Tochter Marina und meine Schwägerin meinten nur: „Du bist verrückt!“ – ich, 1,63m klein, zierlich und völlig ohne Anhängererfahrung, allein auf einer Fahrt von 700 Meilen.

Ich muss zugeben, dass ich Zweifel bekam, als ich losfuhr und das Navi mich direkt zu einer Kreuzung führte, an der ich scharf links abbiegen musste und kurz darauf eine schmale Brücke überqueren sollte. Ich saß so verkrampft hinter dem Steuer, dass ich mir dachte, nach der Fahrt einen Rollstuhl zu brauchen, wenn ich die ganze Zeit so angespannt bleiben würde, lol!

Bereits nach der ersten Stunde hatte ich fast vergessen, was mich kurz vorher noch sehr beeindruckte. Nach zehn Stunden Fahrt – der Anhänger war auf 55 mph begrenzt – beschloss ich, nach einer Übernachtungsmöglichkeit Ausschau zu halten. Ich musste sicherstellen, dass das Hotel eine Durchfahr-Parkmöglichkeit hatte, was ich telefonisch abklären musste. Alles klappte wunderbar. Am nächsten Tag erreichte ich Bunnell, FL, stellte Auto und Anhänger ab und fuhr weitere 235 Meilen bis nach Cape Coral, wo ich am Abend ankam.

Fazit: Glaub an dich, fühl wozu Du fähig bist, mach es einfach!

Die einzige Person, die dich einschränken kann – bist du selbst.

Sei uneinschränkbar. Werde DARIANer!

Von Ramona Braun

Die letzten Sommertage in Südwestflorida

Wenn Familien Erinnerungen schaffen, bevor die Schule wieder beginnt

Für viele Familien in Südwestflorida hat der August eine ganz besondere Stimmung. Die Tage sind weiterhin voller Sonnenschein, die Pools sind belebt, die Strände locken und die Abende scheinen endlos zu sein. Gleichzeitig liegt aber auch ein kleines Gefühl des Abschieds in der Luft: Die Sommerferien neigen sich langsam dem Ende zu. Für Kinder in den Vereinigten Staaten sind die Sommerferien oft viel länger, als viele Familien in Europa es kennen. Statt nur ein paar Wochen frei zu haben, genießen amerikanische Kinder häufig fast drei Monate Sommerpause. Es ist eine Zeit voller Freiheit, Abenteuer und unzähliger kleiner Momente, die zu wertvollen Kindheitserinnerungen werden.

Der August wird zum Monat der „letzten Male“. Noch einmal an den Strand fahren. Noch einmal einen Nachmittag im Pool verbringen. Noch einmal mit dem Fahrrad durch die Nachbarschaft fahren.

Noch einmal draußen bleiben, bis die Sonne untergeht. Genau diese einfachen Momente sind oft die Erinnerungen, die Kinder ein Leben lang begleiten.

In Südwestflorida hat der Sommer seinen ganz eigenen Rhythmus. Familien verbringen viel Zeit draußen und finden trotz der Wärme viele Möglichkeiten, die wunderschöne Umgebung zu genießen, die sie ihr Zuhause nennen dürfen. Eine morgendliche Bootsfahrt durch die Kanäle, ein Spaziergang am Wasser bei Sonnenuntergang, ein Besuch in einem lokalen Park oder ein Barbecue im Garten mit Nachbarn können aus einem normalen Tag etwas Besonderes machen.

Für viele Kinder bedeutet Sommer nicht nur, nicht in die Schule gehen zu müssen. Es geht um Freiheit und Entdeckungen. Es geht darum, abends

Glühwürmchen zu fangen, draußen mit Freunden zu spielen, Fahrrad zu fahren, schwimmen zu lernen und das Gefühl zu genießen, einmal keinen festen Zeitplan zu haben.

Genau diese Momente schreiben die Geschichten, an die sich Kinder später erinnern.

Doch der August bringt auch eine Veränderung mit sich. In den Geschäften stehen wieder Schulmaterialien in den Regalen, Rucksäcke werden vorbereitet und Familien beginnen, sich auf das neue Schuljahr einzustellen. Eltern passen Schlafenszeiten wieder an, organisieren Termine und bereiten alle auf die kommenden Monate vor.

Der Schulbeginn ist für amerikanische Familien ein wichtiger Abschnitt. Kinder treffen ihre Freunde wieder,

lernen neue Lehrer kennen und beginnen ein weiteres Kapitel voller Lernen und persönlicher Entwicklung. Es ist eine Zeit voller Vorfreude, aber manchmal auch mit ein wenig Wehmut, weil die entspannten Sommertage langsam zu Erinnerungen werden. Für Familien, die aus anderen Ländern nach Südwestflorida gezogen sind, besonders aus Europa, können diese langen Sommerferien wie eine ganz neue Lebensweise wirken. Es ist eine Gelegenheit, einen langsameren Sommer zu erleben, in dem gemeinsame Familienzeit, Aktivitäten im Freien und die Verbindung zur Gemeinschaft eine wichtige Rolle spielen.

Das Schöne an den letzten Sommertagen ist, dass es nichts Außergewöhnliches braucht, um besondere Erinnerungen zu

schaffen. Oft entstehen die schönsten Momente durch die einfachen Dinge: ein Eis nach einem heißen Tag, gemeinsam den Sonnenuntergang anschauen, Lachen am Esstisch oder ein letztes Schwimmen im Pool, bevor die Schule wieder beginnt.

Wenn der August zu Ende geht, versuchen Familien in ganz Südwestflorida, diese Momente noch ein kleines bisschen länger festzuhalten. Denn Sommer ist nicht nur eine Jahreszeit im Kalender – Sommer ist eine Sammlung aus Erinnerungen, Erlebnissen und kleinen Traditionen, die bleiben, lange nachdem die erste Schulglocke wieder läutet.

Von S. Mechalik

Fotos zur Verfügung gestellt von: S. Mechalik



Ferragosto – Wenn der Sommer zur Zeit des Innehaltens wird

Der 15. August gehört in Italien zu den bedeutendsten Tagen des Jahres. Ferragosto – so heißt der Feiertag, der auf den ersten Blick vor allem nach Sommer, Strand und Familienfest klingt. Doch hinter den vollen Küstenorten, den langen Tafeln und den gemeinsamen Ausflügen verbirgt sich eine tiefere Bedeutung. Ferragosto erzählt von Ruhe und Aufbruch, von Gemeinschaft und Dankbarkeit, von der Sehnsucht des Menschen, für einen Moment aus dem Alltag herauszutreten.

Seinen Ursprung hat das Fest bereits in der Antike. Kaiser Augustus führte die „Feriae Augusti“, die Ruhetage des Augustus, ein, um nach der Erntezeit eine Phase der Erholung zu ermöglichen. Später verband die Kirche diesen Termin mit dem Hochfest Mariä Himmelfahrt. So wurde aus einem staatlichen Feiertag zugleich ein religiöses Fest – und bis heute prägen beide Traditionen das italienische Lebensgefühl.

Wer Ferragosto einmal erlebt hat, spürt schnell, dass dieser Tag mehr ist als ein gewöhnlicher Ferientag. Viele Städte wirken wie leergefegt, weil Familien gemeinsam aufbrechen: ans Meer, in die Berge oder aufs Land. Es wird gekocht, gefeiert, gelacht und miteinander Zeit verbracht. Für einen Augenblick scheint der hektische Rhythmus des Alltags stillzustehen. Gerade darin liegt eine Botschaft, die weit über Italien hinausreicht. Auch in den Vereinigte Staaten ist der August für viele Menschen eine Zeit des Reisens. Zwar kennt man dort Ferragosto nicht, doch die Sehnsucht nach Freiheit, Erholung und neuen Eindrücken ist dieselbe. Amerikanische Familien machen sich auf den Weg zu den Nationalparks, an die Küsten oder zu langen Roadtrips durch das Land. Die Bilder von endlosen Highways, Wohnmobilen und Sonnenuntergängen über den Rocky Mountains erzählen

von einem ähnlichen Wunsch: dem Wunsch, den Alltag hinter sich zu lassen und neu aufzutanken. Interessanterweise unterscheiden sich die Traditionen, aber nicht die menschlichen Bedürfnisse. In Italien versammelt man sich häufig um einen großen Familientisch, in den USA trifft man sich zum Barbecue oder zum Picknick im Freien. In beiden Fällen geht es um Gemeinschaft. Menschen möchten Zeit miteinander verbringen, erzählen, lachen und Erinnerungen schaffen.

Auch sprachlich zeigt sich dieser Gedanke. Im Englischen spricht man von „holidays“ – ursprünglich „holy days“, also heilige Tage. Urlaub ist damit nicht nur Freizeit, sondern eine besondere Zeit, die aus dem Gewöhnlichen herausgehoben wird. Das deutsche Wort „Urlaub“ stammt von der „Erlaubnis“, sich von den Pflichten des Alltags zu lösen. Ob in Italien, Deutschland oder den USA: Der Mensch braucht Zeiten, in denen er loslassen darf.

Der Glaube kennt diese Bewegung seit jeher. Die Bibel erzählt immer wieder von Menschen, die aufbrechen. Abraham verlässt seine Heimat, Mose führt sein Volk durch die Wüste, die Jünger folgen Jesus auf unbekannten Wegen. Glauben bedeutet nicht Stillstand. Glauben bedeutet unterwegs sein – äußerlich und innerlich. So wird das Reisen zu einem Bild für das Leben selbst. Wer unterwegs ist, entdeckt neue Landschaften, andere Menschen und fremde Kulturen. Gleichzeitig entdeckt er oft auch neue Seiten an sich selbst. Der gewohnte Blick weitet sich. Der Alltag verliert seine Selbstverständlichkeit. Man erkennt, dass es mehr Wege gibt, als man bisher gegangen ist. Ferragosto verbindet diesen Aufbruch mit dem Innehalten. Es ist ein Fest, das nicht nur zum Reisen einlädt, sondern auch zum Ankommen. Ankommen bei den Menschen, die einem wichtig

sind. Ankommen bei sich selbst. Und vielleicht auch neu ankommen bei Gott. Besonders schön ist dabei der Gedanke der Dankbarkeit. Der Sommer schenkt uns eine Fülle an Eindrücken: das Licht des Abends, das Rauschen des Meeres, den Duft der Berge, das gemeinsame Essen unter freiem Himmel. In den USA mag es der Blick über den Grand Canyon sein, in Italien die Aussicht auf die Amalfiküste, in Deutschland ein stiller Abend am See. All diese Momente erinnern daran, wie reich die Schöpfung ist.

Der christliche Glaube lädt dazu ein, diese Schönheit nicht nur zu genießen, sondern auch als Geschenk zu verstehen. Nicht die spektakulärsten Attraktionen machen einen Urlaub unvergesslich, sondern oft die einfachen Augenblicke: ein Gespräch, ein Sonnenuntergang, ein stiller Blick über die Landschaft. Gerade darin liegt eine Verbindung zwischen Ferragosto und der amerikanischen Reisesaison. Auch wenn der Name unbekannt ist, teilen viele Menschen dieselbe Erfahrung: Wer für eine Zeit aus dem gewohnten Rhythmus austritt, kann die Welt mit neuen Augen sehen. Man entdeckt,

dass Erholung nicht nur im Nichtstun besteht, sondern im bewussten Wahrnehmen. Vielleicht ist das die eigentliche Botschaft dieses Sommertages: Das Leben besteht nicht nur aus Arbeit und Verpflichtung. Es besteht auch aus geschenkter Zeit. Zeit, die uns helfen kann, wieder ganz zu werden.

Wenn in Italien am 15. August Ferragosto gefeiert wird, feiert man deshalb nicht nur den Sommer. Man feiert die Freiheit, für einen Moment den Alltag hinter sich zu lassen. Man feiert die Gemeinschaft der Menschen. Und man feiert – bewusst oder unbewusst – die Hoffnung, dass hinter der Schönheit dieser Welt ein Gott steht, der dem Menschen Ruhe, Freude und Zukunft schenken will. Und vielleicht gilt das auch für den Reisenden auf einer amerikanischen Route 66 ebenso wie für die Familie an der italienischen Küste: Wer unterwegs ist und zugleich innehält, entdeckt mehr als neue Orte. Er entdeckt etwas von der Weite des Lebens – und vielleicht auch etwas von der Gegenwart Gottes.

Von Tobias Leinesser

Quelle: Pexels



• • • • •

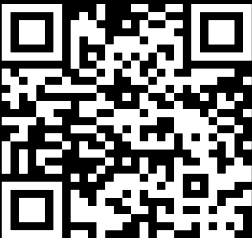


IS YOUR BUSINESS STUCK IN MANUAL MODE?

Manual paperwork, messy spreadsheets, and disconnected systems are costing you time and money.

- Custom Digital Solutions for local businesses in Fort Myers and Cape Coral.
- Specializing in web apps, databases, and automated workflows.
- We use cutting-edge AI-driven automation to help your business learn and adapt.
- We speak both ‘business’ and ‘tech’ to ensure smooth, stress-free projects from start to finish.

READY TO UPGRADE YOUR WORKFLOW?



mj & sons.
ELEVATION
SINCE 2013

Nur auf englisch verfügbar

Whats happening?

The Sunshine Post Event Calendar

Searching for the next big party or perhaps a sophisticated soirée? Look no further! The Sunshine Post Culture Department has all the latest tips on where to go, who to see and what to do in and around Fort Myers. Enjoy!

Although August is one of Southwest Florida’s warmest months, it remains filled with community celebrations, farmers markets, live music, nature programs, and family-friendly events. While the summer tourism season slows down, local communities continue to host festivals, outdoor concerts, art events, and seasonal attractions that highlight the region’s relaxed Gulf Coast lifestyle. Many activities take place during the cooler morning or evening hours, making August an excellent time for both residents and visitors to explore Southwest Florida.

Fort Myers Farmers Market

Where? Downtown Fort Myers
When? every Saturday morning

- offering fresh produce,
- baked goods,
- seafood,
- handmade crafts
- local products along First Street

01

Chris MacDonald’s Memories of Elvis

Where? Fort Myers

- Award-winning Elvis tribute artist Chris MacDonald celebrates the King of Rock ‘n’ Roll with an energetic show featuring classic songs, costumes, and stories from Elvis’ career.

15

Fort Myers Mighty Mussels Home Game

Where? Hammond Stadium
When? season schedule permittin
Minor League Baseball with the Fort Myers Mighty Mussels

01

Fort Myers Monthly Music Walk

- downtown streets come alive with live bands, street performers, and local artists.

21

Fort Myers Monthly Art Walk

07

Fort Myers Teen Production of Les Misérables

07-09

Alabama in Concert

Where? Hertz Arena, Estero
When? a one-night concert
Country Music Hall of Fame members Alabama perform their greatest hits, including classics like Mountain Music and Song of the South

13

Send Us Your Event Recommendations!

info@sunshine-post.com



Source: Pexels

Klassisches Cajun-Jambalaya-Rezept

Familienportion

Jambalaya ist ein perfektes Gericht für ein Labor-Day-Familientreffen, denn es ist ein einfaches One-Pot-Gericht, lässt sich gut für viele Personen zubereiten und steckt voller südländischer Aromen. Diese Variante kombiniert Hähnchen, Wurst und Garnelen - eine beliebte Version entlang der Golfküste.

ZUTATEN
(PERSONEN 6-8)

Fleisch & Meeresfrüchte

- 450 g Hähnchenschenkel ohne Knochen, in kleine Stücke geschnitten
- 450 g geräucherte Wurst oder Andouille-Wurst, in Scheiben geschnitten
- 450 g Garnelen, geschält und entdarmt

Gemüse

- 1 große Zwiebel, gewürfelt
- 1 grüne Paprika, gewürfelt
- 2 Stangen Sellerie, gewürfelt
- 3–4 Knoblauchzehen, fein gehackt

Reis & Flüssigkeit

- 400 g Langkornreis
- 1 Liter Hühnerbrühe
- 1 Dose (400 g) gewürfelte Tomaten
- 2 Esslöffel Tomatenmark

Gewürze

- 2 Teelöffel Cajun-Gewürzmischung
- 1 Teelöffel geräuchertes Paprikapulver
- 1 Teelöffel getrockneter Thymian
- 1 Teelöffel Oregano
- 1 Lorbeerblatt
- Salz und schwarzer Pfeffer nach Geschmack
- Optional: etwas Cayennepfeffer für mehr Schärfe

Zum Verfeinern

- Frische Petersilie, gehackt
- Frühlingszwiebeln, in Scheiben geschnitten
- Zitronenspalten (optional)

1. Fleisch anbraten

Einen großen, schweren Topf oder Dutch Oven erhitzen. Etwas Öl hinzufügen und zuerst das Hähnchen anbraten: ca. 5–7 Minuten anschließend herausnehmen und beiseitestellen
Danach die Wurst einige Minuten anbraten.

2. Gemüse zubereiten

Zwiebel, Paprika und Sellerie in den Topf geben. Etwa 5 Minuten braten, bis das Gemüse weich wird. Knoblauch hinzufügen und weitere 30 Sekunden mitbraten.

3. Die Aromen aufbauen

Folgende Zutaten dazugeben:

- Cajun-Gewürz
- Paprikapulver
- Thymian
- Oregano

Kurz verrühren und etwa 30 Sekunden anrösten.
Dann hinzufügen:

- Tomaten
- Tomatenmark
- Hühnerbrühe
- Lorbeerblatt

4. Reis & Hähnchen hinzufügen

Das Hähnchen wieder in den Topf geben. Den Reis hinzufügen und alles gut vermischen. Zum Kochen bringen, danach die Hitze reduzieren. Abdecken und bei niedriger Temperatur köcheln lassen: 25–30 Minuten
Nicht zu häufig umrühren – der Reis braucht Ruhe, um richtig zu garen.

5. Garnelen dazugeben

Die Garnelen in den letzten 5–7 Minuten hinzufügen. Kochen, bis sie rosa und vollständig gegart sind. Lorbeerblatt entfernen.

6. Servieren

Mit folgenden Zutaten garnieren:

- Petersilie
- Frühlingszwiebeln
- Zitronensaft oder Zitronenspalten

Servieren mit:

- Maisbrot (Cornbread)
- Krautsalat (Coleslaw)
- Salat
- kalten Getränken



SOUTHWEST-FLORIDA-LA-BOR-DAY-VARIANTE:

Für eine Florida-Version wird Jambalaya oft etwas angepasst:

- mehr frische Golfküsten-Garnelen
- regionale Meeresfrüchte
- Zubereitung draußen in einem großen Topf
- Buffet-Stil für Familie und Freunde

Genau solche Gerichte passen perfekt zu einem entspannten Labor-Day-Wochenende in Südwestflorida – mit gutem Essen, Familie, Freunden und den letzten Sommertagen, bevor die Schule wieder beginnt.

DO YOU WANT
TO
ADVERTISE
WITH US?

REACH THE
HEART OF
COMMUNITY
WITH THE
SUNSHINE
POST

Exclusive Stretch Limousine

Unforgettable moments begin here

Our Packages

PRIVATE RIDE

Dinner · Night Out · City Tour

PARTY & CELEBRATION

Birthday · Bachelor Party · Prom Night

SPORT & EVENT SHUTTLE

Panthers · Buccaneers · Concerts

WEDDING & SPECIAL MOMENTS

Wedding · Gala · Engagement

DARIA

dreams come easy

Book your stretch limousine - DARIA US Travel Service - limo@daria-us.com

Sunshine Post Series on Healthy Aging: Teil 8

Football hat mich infiziert – und das Virus ist nach 38 Jahren nicht weg.

Maximilian „Mega Max“ von Garnier – Spielerlegende, Coach und Botschafter für bewegtes Altern

Er hält seit über 35 Jahren den Ball in der Hand – zuerst als Leistungsträger der Hamburg Blue Devils, dann als Coach, der Jugendliche zu Europameistern formte. Maximilian von Garnier, genannt Mega Max, ist eine der prägenden Figuren des deutschen American Football. Im Gespräch mit Clemens Mueller verrät er, warum Schlaf die unterschätzteste Wunderwaffe im Sport ist, weshalb er heute lieber Pickleball als Krafttraining macht – und was gesundes Altern für ihn wirklich bedeutet.

Du hast mit 17 Jahren in Berlin-Charlottenburg zum ersten Mal einen Football in der Hand gehalten – zu einer Zeit, als American Football in Deutschland kaum jemand kannte. Was hat dich damals fasziniert, und was brennt nach über 38 Jahren immer noch in dir?

Ich war kurz vorher in Amerika und habe dort zur NFL-Zeit nur Football im Fernsehen gesehen. Wir waren zwei Jungs, 16, 17 Jahre alt, hatten keine Ahnung, wie das funktioniert – aber wir waren einfach fasziniert von dieser Athletik und haben gespürt: Da steckt eine ganze Menge Taktik und Strategie dahinter. Als ich dann zurück in Berlin war und zum ersten Training der neu gegründeten Jugendmannschaft der Berlin Rebels gegangen bin, ist der Funke übergesprungen. Der Football-Virus hat mich infiziert – und ist nach 38 Jahren immer noch nicht weg.

Du bist Gründungsmitglied der Hamburg Blue Devils und hast dort jahrelang als Leistungsträger gespielt. Was hat dich angetrieben, gleichzeitig schon früh mit dem Coaching zu beginnen?

Für mich war immer wichtig: Was kannst du selbst dazu beitragen, dass es erfolgreich wird? Nicht fragen, was andere besser machen könnten – sondern in den Spiegel schauen. Ich war der Erste auf dem Platz, der Letzte auf dem Platz. Gerade wenn wir ganz oben waren, habe ich am härtesten gearbeitet, um dieses Niveau zu halten. Das Wissen weiterzugeben war für mich eine natürliche Verlängerung davon. Ich habe zeitweise drei Jugendmannschaften gleichzeitig in Hamburg trainiert und später eine Mannschaft aus der dritten Liga wieder in die erste Liga zurückgeführt.

Unser Newsletter dreht sich um Healthy Aging. Was hat sich in

deinem Körpergefühl über die Jahrzehnte verändert – und wie gehst du heute mit Bewegung um?

Ich habe 21 Jahre lang gespielt und mir dabei keine echte Auszeit gönnt. Ich war sehr athletisch, bin die 100 Meter unter 11 Sekunden gelaufen – bei 1,90 Meter und knapp 90 Kilo. Um diese Athletik über 30 zu halten, musste ich enormen Aufwand betreiben. Nach dem Ende der aktiven Karriere habe ich runtergeschaltet – und gemerkt: Wenn man nicht mehr so viel verbrennt, aber den gleichen Appetit hat, nimmt man zu. Die Lektion war: Du musst immer deinen Ausgleich finden. Für mich ist das heute Pickleball – draußen, mit Freunden oder meiner Tochter, taktisch, Spaßig, mit echter körperlicher Belastung. Nach zweieinhalb Stunden bist du völlig platt – aber es fühlt sich nicht wie Training an. Das ist für mich der Schlüssel.

Wir arbeiten mit dem Konzept der fünf großen Stellschrauben für langfristige Gesundheit: Bewegung, Ernährung, Schlaf, Atmung und Natur. Welcher dieser Bereiche war deine größte Baustelle?

Natur brauchen wir nicht zu besprechen – ich bin sehr viel am und auf dem Wasser, fahre für mein Leben gern Jetski. Dieses Gefühl von Freiheit tut mir und meiner Seele gut. Ernährung? Ich esse gerne und achte darauf, dass es nicht ausartet. Ein Cheeseburger ab und zu ist kein Problem – jeden Tag wäre er eines. Das Sixpack habe ich lange gehabt, aber was soll ich damit?

Maßhalten, nicht Maßlosigkeit – das ist das Entscheidende. Und dann der Schlaf: Der ist für mich

Wunderheilung für Körper, Seele und Kopf, die die meisten massiv unterschätzen. Ich schlafe sieben bis acht Stunden – das habe ich immer gemacht. Die Regeneration ist genauso wichtig wie das Training selbst. Das verstehen viele nicht.

Was gibst du jungen Athleten heute mit – nicht nur sportlich, sondern für einen gesunden Lebensstil auf lange Sicht?

Talent alleine bringt dich nach oben – aber nicht an die Spitze. Um wirklich ganz oben zu sein, musst du mehr machen als andere. Immer. Einer meiner ersten Trainer hat gesehen, dass ich bestimmte Passrouten nicht gut laufen konnte. Er hat mich ausschließlich diese Routen trainieren lassen, bis sie meine absoluten Stärken wurden. Arbeite so hart an deinen Schwächen, dass sie zu Stärken werden. Und wenn du oben

Commitment, Attitude, Effort. Das sind die Dinge, die du selbst beeinflussen kannst. Sei darin die beste Version von dir.

Was bedeutet gesund altern für dich persönlich – und wie sieht dein idealer Alltag in 20 Jahren aus?

Gesundes Altern kann nur mit Stressreduktion funktionieren. Trenn dich von allem, was dich unnötig belastet. Das ewige Ärgern, das Negative – das kostet dich Jahre. Für mich ist Älterwerden etwas Positives, und das sollte auch positiv gestaltet werden. Finde heraus, was dich glücklich macht – und mach das. Bei mir ist es Pickleball mit Freunden, das Wasser, die Gemeinschaft. In 20 Jahren? Ich spiele hoffentlich immer noch Pickleball – am liebsten auf der Daria-Anlage, mit 999 wechselnden Partnern und Menschen, die ihre Freude an Bewegung miteinander teilen. Was gibt es Schöneres?

Von Clemens Müller



Fotos zur Verfügung gestellt von: Clemens Müller



We Want to Hear from You!

Your voice matters. At the Sunshine Post, our new Letters To the Editor section is a space for readers to share opinions, spark conversations, and respond to the stories shaping our community.

Whether you want to comment on a recent article, highlight a topic that deserves attention, or simply share your perspective – we welcome your thoughts.

Send your letter (up to 250 words) to editor@sunshine-post.com.

Familienbande auf dem Eis:

Die Tkachuk-Brüder erfüllen sich bei den Florida Panthers ihren größten Traum

Manche Geschichten schreibt nur der Sport. Und manche brauchen Jahre, Geduld und den richtigen Zeitpunkt, bis sie endlich Wirklichkeit werden. Die Wiedervereinigung der Brüder Matthew und Brady Tkachuk bei den Florida Panthers gehört genau in diese Kategorie. Nach Jahren als Stars verschiedener NHL-Teams laufen die beiden erstmals dauerhaft gemeinsam für ein Franchise auf – und erfüllen sich damit einen Traum, den sie seit ihrer Kindheit mit sich tragen. Der spektakuläre Wechsel Brady Tkachuks von den Ottawa Senators nach Sunrise zählt zu den größten Transfers der jüngeren NHL-Geschichte und sorgt weit über Florida hinaus für Begeisterung.



E i n Traum wird endlich Wirklichkeit
Dass die Brüder einmal gemeinsam

auf NHL-Eis stehen würden, war für viele Beobachter nie eine Frage des Ob, sondern lediglich des Wann. Schon bei Einsätzen für die US-

Nationalmannschaft war deutlich geworden, wie hervorragend sich die beiden ergänzen. Gemeinsam gewannen sie unter anderem olympisches Gold 2026 und sorgten mit ihrer Leidenschaft und ihrem kompromisslosen Spiel für Begeisterung. Nun dürfen sie diese Chemie Tag für Tag auch im Trikot der Panthers zeigen.

Zwei Brüder, zwei außergewöhnliche Karrieren

Matthew Tkachuk hat sich längst zu einem der prägenden Gesichter der NHL entwickelt. Nach seinen ersten Profi-Jahren bei den Calgary Flames wechselte er 2022 nach Florida – ein Transfer, der sich für beide Seiten als Glücksgriff erwies. Mit seiner Mischung aus Spielwitz, Emotionen, Führungsqualitäten und einer Portion Provokation führte er des Panthers in die Spitzengruppe der Liga. Mehrere Finalteilnahmen und Stanley-Cup-Erfolge machten ihn endgültig zu einem der besten Power Forwards seiner Generation. Er ist der Spieler, den Gegner hassen, Mitspieler aber lieben – weil er Spiele mit Talent, Leidenschaft und unerschütterlichem Siegeswillen entscheidet. Brady Tkachuk schlug einen ähnlichen, aber dennoch eigenen Weg ein. Als Kapitän der Ottawa Senators war er über Jahre das Herzstück einer jungen Mannschaft. Er verkörperte Führungsstärke, Härte und Loyalität. Kaum ein Spieler kombinierte körperliche Präsenz, Torinstinkt und Einsatzbereitschaft

so selbstverständlich wie der jüngere der beiden Brüder. In Ottawa entwickelte er sich zum Publikumsliebling und schrieb zahlreiche Klubrekorde. Gleichzeitig blieb stets das Gefühl, dass irgendwann der Moment kommen könnte, an dem sich die Wege der Brüder kreuzen würden. Genau dieser Moment ist nun gekommen.

Mehr als nur Talent

Was die beiden so besonders macht, geht allerdings weit über ihre sportlichen Qualitäten hinaus. Die Tkachuks spielen mit einer Leidenschaft, die in jeder Aktion sichtbar wird. Sie scheuen keinen Zweikampf, übernehmen Verantwortung in entscheidenden Situationen und besitzen gleichzeitig die Fähigkeit, ihre Mitspieler besser zu machen. Beide verfügen über außergewöhnliche Führungsqualitäten, obwohl ihre Persönlichkeiten unterschiedlich wirken: Matthew

gilt als emotionaler Antreiber mit einer gewissen Unberechenbarkeit, Brady als ruhiger Kapitän, der seine Mannschaft mit Konstanz und Einsatz führt. Gemeinsam bilden sie eine Kombination, wie sie die NHL nur selten gesehen hat.

Die Wurzeln des Erfolgs

Der Ursprung dieser Erfolgsgeschichte liegt in der Familie. Vater Keith Tkachuk zählt zu den größten amerikanischen Eishockeyspielern aller Zeiten. Über nahezu zwei Jahrzehnte gehörte er zu den besten Power Forwards der NHL, erzielte mehr als 500 Tore und hinterließ bei den Winnipeg Jets, den Phoenix Coyotes, den St. Louis Blues und den Atlanta Thrashers bleibenden Eindruck. Für Matthew und Brady war der Weg in den Profisport deshalb beinahe selbstverständlich – allerdings nicht, weil ihnen etwas geschenkt wurde, sondern weil sie von klein auf lernten, was Professionalität bedeutet. Training, Disziplin und Leidenschaft gehörten im Hause Tkachuk zum Alltag. Die Brüder erzählen bis heute gerne von ihrer Kindheit in den Kabinen der NHL, von langen Autofahrten zu Nachwuchsspielen und von den vielen Lektionen ihres Vaters. Keith war nie nur der berühmte Ex-Profi, sondern vor allem der Vater, der seine Kinder stets dazu anhielt, härter zu arbeiten als alle anderen. Genau diese Mentalität prägt beide Brüder bis heute.

Auch abseits des Eises ein eingespieltes Team

Auch abseits des Eises sind Matthew und Brady längst ein eingespieltes Team. Mit ihrem gemeinsamen Podcast “Wingmen” geben sie regelmäßig unterhaltsame Einblicke in die Welt der NHL. Dort sprechen sie nicht nur über Spiele, Gegner und Mitspieler, sondern nehmen sich selbst ebenso gerne auf die Schippe. Die Mischung aus Humor, Ehrlichkeit und Fachwissen macht den Podcast inzwischen zu einem der beliebtesten Formate unter Hockey-Fans. Wer die beiden dort erlebt, merkt schnell: Trotz ihres Erfolgs sind sie im Kern einfach zwei Brüder geblieben, die sich gegenseitig aufziehen und dabei jede Menge Spaß haben. Auch privat verbindet die beiden weit mehr als der Sport. Die Familie spielt eine zentrale Rolle, gemeinsame Golf-Runden gehören ebenso zum Sommerprogramm wie Treffen mit Freunden oder Charity-Veranstaltungen. Die Tkachuks genießen das Leben, ohne dabei den Blick für das Wesentliche zu verlieren. Gerade diese Bodenständigkeit macht sie für viele Fans so nahbar.

Floridas Meisterplan

Sportlich könnte ihre gemeinsame Zukunft kaum spannender sein. Die Panthers verfügen bereits über einen der stärksten Kader der NHL. Mit Aleksander Barkov, Sam Reinhart,

Sam Bennett, Aaron Ekblad, Matthew Tkachuk – und nun auch Brady Tkachuk – besitzt Florida eine beeindruckende Mischung aus Talent, Erfahrung und Mentalität. Kein Wunder also, dass viele Experten den Panthers erneut beste Chancen auf den Stanley Cup einräumen. Vielleicht ist genau das der Beginn eines neuen Kapitels in der Geschichte der Franchise. Zwei Brüder, die jahrelang getrennt ihren Weg gegangen sind, stehen endlich Seite an Seite. Nicht als Gegner, nicht nur für wenige Länderspiele – sondern Abend für Abend im selben Trikot.

Bill Zito macht den Traum möglich

Hinter diesem spektakulären Zusammenschluss steht vor allem ein Mann: Florida-General-Manager Bill Zito. Der Architekt der jüngsten Panthers-Erfolge hat sich in den vergangenen Jahren den Ruf erarbeitet, selbst die kühnsten Ideen in die Realität umzusetzen. Bereits mit den Verpflichtungen und Vertragsverlängerungen zahlreicher Leistungsträger bewies Zito ein außergewöhnliches Gespür für den richtigen Zeitpunkt und den richtigen Spieler. Die Verpflichtung von Brady Tkachuk dürfte jedoch selbst in seiner beeindruckenden Vita einen besonderen Platz einnehmen. Einen NHL-Kapitän loszueisen und gleichzeitig zwei der besten Power Forwards der Liga in einem Team zu vereinen, galt lange als nahezu unmöglich. Zito hat daraus Realität gemacht. Mit Mut, Weitsicht und dem unbedingten Willen, den Panthers dauerhaft ein Meisterschaftsfenster offenzuhalten, gelang ihm ein Transfer, der schon heute als einer der spektakulärsten Coups der modernen NHL-Geschichte bezeichnet werden kann. Dass er damit gleichzeitig zwei Brüdern den Traum erfüllt, erstmals gemeinsam in der besten Liga der Welt für dasselbe Team aufzulaufen, macht diesen Deal zu weit mehr als einem gewöhnlichen Transfer – es ist ein Stück Hockey-Geschichte.

Ein Happy End für die ganze Familie

Und vielleicht gibt es tatsächlich niemanden, der sich darüber mehr freut als Keith Tkachuk. Schließlich musste der stolze Vater jahrelang quer durch Nordamerika reisen, um mal Matthew in Florida und mal Brady in Ottawa spielen zu sehen. Damit ist nun Schluss. Künftig reicht ein Flug nach Sunrise – oder vielleicht sogar nur die kurze Autofahrt vom eigenen Haus. Und wer weiß: Vielleicht erlebt Keith dort im Frühsommer 2027 den wohl schönsten Moment seiner Hockey-Familie, wenn Matthew und Brady Tkachuk gemeinsam den Stanley Cup in den Himmel Floridas stemmen. Dann müsste sich der Vater nur noch entscheiden, welchem seiner beiden Söhne er zuerst gratuliert – ein Luxusproblem, das wohl jeder Vater nur allzu gerne hätte. *Von John Heinrich*

Fotos zur Verfügung gestellt von: John Heinrich



Chasing More

Das Herz einer Stadt schlägt nicht aus Beton



Fotos zur Verfügung gestellt von: Katharina Kaufmann

Manchmal verrät eine einzige Frage mehr über einen Ort als jeder Reiseführer. Für diese Ausgabe von CHASING MORE habe ich Menschen in Downtown Fort Myers angesprochen. Keine Politiker, keine Unternehmer, keine Stadtführer. Einfach Menschen, die hier leben, arbeiten oder ihren freien Nachmittag verbringen.

Meine Frage war simpel: “Was macht Fort Myers für Sie besonders?” Ich hatte mit Antworten gerechnet wie: das Wetter, die Palmen oder den Sonnenuntergang am Caloosahatchee River. Doch fast niemand sprach zuerst darüber. Stattdessen ging es um Menschen. Um Begegnungen. Um Gemeinschaft. Und genau das brachte mich selbst zum Nachdenken. Was ist es eigentlich, dass Downtown Fort Myers so besonders macht?

Vielleicht beginnt die Antwort schon bei seiner Entstehung. Während viele amerikanische Städte in erster Linie für das Auto gebaut wurden, fühlt sich Downtown Fort Myers anders an. Die Straßen sind kompakter, Wege kürzer, Restaurants, Cafés, kleine Boutiquen und Galerien liegen Tür an Tür. Man bewegt sich zu Fuß, bleibt stehen, entdeckt Schaufenster, setzt sich spontan auf eine Bank oder kommt mit Fremden ins Gespräch. Fast erinnert das an europäische Innenstädte.

An Orte, die nicht dafür geschaffen wurden, möglichst schnell von A nach B zu kommen – sondern dafür, unterwegs etwas zu erleben. Vielleicht ist genau das der Grund, warum sich Downtown nicht wie ein Zentrum aus Beton anfühlt, sondern wie ein Wohnzimmer für eine ganze Stadt. Eine Frau lächelte mich an und sagte: “Ich komme selten mit einem Plan hierher. Downtown funktioniert für

mich am besten, wenn ich einfach loslaufe. Irgendetwas Schönes passiert eigentlich immer.” Ein älteres Ehepaar erzählte mir, dass sie seit Jahren mindestens einmal pro Woche hier spazieren gehen. “Wir kennen längst nicht jeden Menschen. Aber irgendwann erkennt man Gesichter wieder. Man grüßt sich, unterhält sich kurz und irgendwann fühlt es sich an, als wäre man Teil von etwas Größerem.” Genau dieser Satz fiel in unterschiedlichen Formen immer wieder.

Teil von etwas Größerem. Nicht wegen eines Gebäudes. Nicht wegen einer Sehenswürdigkeit. Sondern wegen der Menschen. Natürlich wurde auch über Restaurants gesprochen. Über die kleinen Cafés. Über Livemusik, Kunstgalerien und die Atmosphäre am Abend. “Es gibt Orte mit besseren Restaurants. Es gibt Städte mit höheren Gebäuden. Aber es gibt nur wenige Innenstädte, die sich so ehrlich anfühlen.” Ein anderer Mann musste lachen, bevor er antwortete. “Wenn ich ehrlich bin? Wahrscheinlich rege ich mich jedes zweite Mal über die Parkplatzsuche auf.” Ein Satz, der für Gelächter sorgte. Denn dieses Thema hörte ich tatsächlich häufiger.

Parkplätze sind knapp. Gerade an Wochenenden oder bei Veranstaltungen braucht man manchmal Geduld. Doch fast jeder fügte unmittelbar danach hinzu: “Sobald ich ausgestiegen bin, ist das vergessen.” Vielleicht, weil Downtown etwas schafft, das man nicht planen kann. Begegnungen. Während meiner Gespräche fiel immer wieder das Wort Community. Nicht, weil es modern klingt. Sondern weil die Menschen es wirklich so empfinden. Besonders deutlich wurde das erst vor wenigen Wochen.

Als die Nachricht vom Tod des beliebten Musikers Jimmy Melton die Stadt erreichte, war die Trauer weit über Familie und Freunde hinaus spürbar. Menschen legten Blumen nieder, teilten Erinnerungen und kamen zusammen. Restaurants, Musiker, Künstler und

Nachbarn erinnerten gemeinsam an einen Menschen, der Downtown über viele Jahre geprägt hatte. Es war kein offizielles Stadtfest. Keine organisierte Veranstaltung. Es war Gemeinschaft. Und genau solche Momente zeigen, dass Downtown Fort Myers weit mehr ist als eine Ansammlung schöner Gebäude.

Es ist der Ort, an dem eine Stadt zusammenkommt. Eine junge Mutter brachte dieses Gefühl mit wenigen Worten auf den Punkt. “Meine Kinder wachsen hier auf. Für sie ist Downtown nicht einfach die Innenstadt. Es ist der Ort, an dem wir Freunde treffen, Feste feiern und Erinnerungen sammeln.” Vielleicht ist genau das der Unterschied. Viele Städte besitzen ein Zentrum. Fort Myers besitzt ein Herz. Ein Herz, das morgens in den Cafés schlägt. Mittags auf den Gehwegen. Abends zwischen Musik, Lachen und den beleuchteten Restaurantterrassen. Und immer dann, wenn Menschen zusammenkommen. Je länger ich mit den unterschiedlichsten Menschen sprach, desto klarer wurde mir, dass kaum jemand Downtown über Architektur oder Sehenswürdigkeiten definierte. Die meisten beschrieben ein Gefühl. Ein Gefühl, willkommen zu sein. Ein Gefühl, entschleunigen zu dürfen. Ein Gefühl, Teil einer Gemeinschaft zu sein, obwohl man sich vielleicht gar nicht kennt. Vielleicht lässt sich genau deshalb so schwer erklären, warum Menschen diesen Ort lieben. Weil es keine einzelne Attraktion ist. Es ist das Zusammenspiel aus Geschichte, Atmosphäre und den Menschen, die Downtown jeden Tag mit Leben füllen. Man kann Gebäude planen. Straßen bauen. Restaurants eröffnen. Doch Gemeinschaft lässt sich nicht errichten. Sie entsteht. Und genau deshalb ist Downtown Fort Myers für so viele Menschen mehr als nur eine Innenstadt. Es ist das Herz ihrer Stadt.

Von Katharina Kaufmann

The Florida Edit

Siesta Key - Warum dieser Strand zu den schönsten Orten Floridas gehört

Es gibt Orte in Florida, die man besucht, weil sie auf jeder Liste der Sehenswürdigkeiten stehen. Und dann gibt es Orte, die man besucht und sofort versteht, warum Menschen aus aller Welt Jahr für Jahr zurückkehren. Siesta Key gehört zweifellos zur zweiten Kategorie. Wer an Florida denkt, hat meistens ein bestimmtes Bild im Kopf: endlose weiße Sandstrände, Palmen, türkisfarbenes Wasser und Sonnenuntergänge, die den Himmel in Orange, Pink und Gold färben. Die Wahrheit ist, dass nicht jeder Strand diesen Erwartungen tatsächlich gerecht wird. Siesta Key allerdings schon. Die kleine Insel vor der Golfküste Floridas liegt nur etwa zwei Stunden von Cape Coral entfernt und gehört zu den beliebtesten Stranddestinationen des Bundesstaates. Dennoch hat sie sich ihren entspannten Charakter bewahrt. Hier scheint alles ein wenig langsamer zu laufen. Menschen fahren mit Fahrrädern oder Golfcarts durch die Straßen, kleine Cafés laden zum Verweilen ein und spätestens beim

ersten Blick auf das Wasser versteht man, warum dieser Ort regelmäßig zu den schönsten Stränden der Vereinigten Staaten gewählt wird. Doch was macht Siesta Key eigentlich so besonders? Es ist nicht nur der Strand allein. Es ist die Kombination aus Natur, Atmosphäre und dem Gefühl, das dieser Ort vermittelt. Der berühmte Siesta Beach zählt seit Jahren zu den besten Stränden Amerikas. Sein Sand besteht zu fast 100 Prozent aus Quarz und unterscheidet sich dadurch von nahezu allen anderen Stränden Floridas. Während sich herkömmlicher Sand an heißen Sommertagen oft unangenehm aufheizt, bleibt der Quarzsand von Siesta Key selbst bei hohen Temperaturen erstaunlich kühl. Er fühlt sich weich und fast pudrig an - ein Detail, das man erst versteht, wenn man selbst barfuß darüber läuft. Dazu kommt die außergewöhnliche Breite des Strandes. Anders als viele Küstenabschnitte wirkt Siesta Beach offen, weitläufig und niemals eingeengt. Selbst an gut besuchten

Tagen findet man problemlos seinen Platz. Die Aussicht reicht scheinbar endlos über den Golf von Mexiko, ohne Hochhäuser oder große Hotelanlagen, die das Landschaftsbild dominieren. Ein weiterer Grund für die Beliebtheit des Ortes ist das Wasser selbst. Durch die Lage am Golf von Mexiko sind die Wellen oft deutlich ruhiger als an der Atlantikküste Floridas. Das Wasser fällt flach ab, wodurch sich Siesta Key hervorragend für Familien, Schwimmer und lange Spaziergänge entlang der Küste eignet. Gleichzeitig sorgen die hellen Sandbänke und die Sonneneinstrahlung dafür, dass das Wasser in beeindruckenden Türkis- und Blautönen schimmert - Farben, die viele eher aus der Karibik kennen. Doch die wahre Besonderheit von Siesta Key lässt sich nicht in Zahlen oder Auszeichnungen messen. Es ist die Atmosphäre. Während viele bekannte Urlaubsorte inzwischen von großen Hotelketten und Touristenmassen geprägt sind, hat Siesta Key seinen ursprünglichen Charme bewahrt. Der kleine Ortskern wirkt beinahe wie ein klassisches

Beach Town aus einem amerikanischen Film. Bunte Häuser, lokale Restaurants, kleine Boutiquen und Live-Musik schaffen eine entspannte Umgebung, in der man sich sofort willkommen fühlt. Hier scheint niemand in Eile zu sein. Menschen treffen sich zum Frühstück auf einer Terrasse, Familien verbringen den Tag gemeinsam am Strand, und am Abend versammeln sich Besucher und Einheimische gleichermaßen, um den Sonnenuntergang zu beobachten. Es ist genau diese Mischung aus Lebensqualität und Gelassenheit, die viele Besucher immer wieder zurückkehren lässt. Man kommt hierher, um den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen. Genau das macht einen perfekten Beach Day in Florida aus. Es geht nicht darum, möglichst viele Programmpunkte abzuhaken oder von Attraktion zu Attraktion zu fahren. Stattdessen steht das bewusste Genießen im Mittelpunkt. Ein gutes Buch im Schatten eines Sonnenschirms.

Ein Spaziergang entlang der Küste. Das Rauschen der Wellen. Ein Gespräch mit Freunden oder Familie. Manchmal sind es gerade diese einfachen Momente, die eine Reise besonders machen. Während die Mittagssonne langsam ihren höchsten Punkt erreicht, füllen sich die Strandrestaurants und Cafés rund um die Insel. Frische Meeresfrüchte, leichte Sommerküche und der Blick aufs Wasser gehören hier fast selbstverständlich dazu. Doch obwohl der Strand bereits für sich genommen einen Ausflug wert wäre, wartet das eigentliche Highlight erst am Abend. Denn wenn die Sonne langsam tiefer sinkt und die Temperaturen angenehmer werden, beginnt eine ganz andere Seite von Siesta Key. Florida vom Wasser aus zu erleben, gehört zu den Dingen, die man

mindestens einmal gemacht haben sollte. Während viele Besucher den Sonnenuntergang vom Strand aus beobachten, bietet die Perspektive vom Wasser ein völlig anderes Erlebnis. Auf einem Jet-Ski über den Golf von Mexiko zu gleiten, während die Sonne langsam Richtung Horizont wandert, ist schwer zu beschreiben. Die Geräusche des Tages werden leiser. Das Licht verändert sich mit jeder Minute. Der Himmel beginnt, sich in verschiedenen Farben zu verfärben. Orange geht in Rosa über, Rosa in Violett. Das Wasser reflektiert die Farben wie ein riesiger Spiegel. Für einen kurzen Moment scheint die Zeit langsamer zu laufen. Es sind genau diese Augenblicke, die vielen Menschen noch lange nach ihrem Florida-Aufenthalt in Erinnerung bleiben. Nicht die großen Attraktionen.

Nicht die Einkaufszentren. Sondern die kleinen Momente, in denen man einfach nur da ist und die Umgebung auf sich wirken lässt. Die Sunset-Tour rund um Siesta Key verbindet dabei das Beste aus zwei Welten. Auf der einen Seite das Gefühl von Freiheit und Abenteuer, das das Fahren eines Jet-Skis mit sich bringt. Auf der anderen Seite die Ruhe und Schönheit eines Sonnenuntergangs über dem Golf von Mexiko. Wer Glück hat, begegnet unterwegs sogar Delfinen. Gerade in den Abendstunden lassen sich die neugierigen Tiere immer wieder in Küstennähe beobachten. Eine Garantie gibt es nicht - aber genau das macht solche Begegnungen oft so besonders. Als die letzten Sonnenstrahlen schließlich hinter dem Horizont verschwinden und die ersten Lichter

entlang der Küste sichtbar werden, endet ein Tag, der vieles von dem vereint, was Florida ausmacht. Sonne, Wasser, Freiheit und diese besondere Gelassenheit, die man hier an vielen Orten spürt. Siesta Key ist sicherlich nicht der einzige schöne Strand Floridas. Der Sunshine State besitzt Hunderte davon. Doch nur wenige schaffen es, das Bild von Florida, das viele Menschen im Kopf haben, so authentisch zu erfüllen wie dieser kleine Küstenort. Vielleicht ist genau das der Grund, warum so viele Besucher immer wieder zurückkehren. Und vielleicht versteht man erst nach einem Tag auf Siesta Key, warum manche Orte weit mehr sind als nur ein Punkt auf der Landkarte. Sie werden zu Erinnerungen. *Von Katharina Kaufmann*

ADVERTISE WITH US?

Whether you’re a local business, an event organizer, or a service provider, our readers are your audience.

Schulwahl in Lee County, Florida

Den richtigen Weg für Ihr Kind finden

Für viele Familien ist der Umzug nach Südwestflorida ein großer Traum. Sonne, Strände, Outdoor-Aktivitäten und ein entspannter Lebensstil sind einige der Gründe, warum sich Menschen für Orte wie Cape Coral, Fort Myers und die umliegenden Gemeinden als neues Zuhause entscheiden. Doch für Familien mit Kindern stellt sich nach einem Umzug oft eine der wichtigsten Fragen: Welche Schule ist die richtige für mein Kind? Für Familien aus Deutschland oder anderen europäischen Ländern kann das amerikanische Schulsystem zunächst ungewohnt wirken. Anders als in vielen europäischen Ländern gibt es nicht nur einen klassischen Bildungsweg, sondern Familien in Lee County haben verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl — darunter öffentliche Schulen, Charter Schools und Privatschulen. Die Wahl der richtigen Schule geht dabei nicht nur um Noten und Unterricht. Es geht auch darum, einen Ort zu finden, an dem Kinder sich wohlfühlen, Freundschaften schließen, ihre Interessen entdecken und Teil einer neuen Gemeinschaft werden können.

Von Anja Behrentd



Quelle: Pexels

Jede Familie trifft ihre eigene Entscheidung

Es gibt nicht die eine perfekte Schule für jedes Kind. Die beste Wahl hängt von den Prioritäten der Familie, dem Wohnort, dem Lernstil des Kindes, dem Budget und der Umgebung ab, in der sich das Kind am besten entwickeln kann. Für Familien, die nach Lee County ziehen, lohnt es sich, Schulen frühzeitig zu vergleichen, Besichtigungen zu vereinbaren und die verschiedenen Möglichkeiten kennenzulernen. Denn die Wahl einer Schule bedeutet nicht nur, wo Kinder lernen — sondern auch, wo sie wachsen, Freundschaften aufbauen und wichtige Erinnerungen während eines besonderen Lebensabschnitts sammeln. Südwestflorida bietet Familien viele Möglichkeiten, und die richtige Schule kann der erste Schritt sein, um sich wirklich zuhause zu fühlen.

Charter Schools – Öffentliche Schulen mit besonderem Schwerpunkt

Charter Schools sind ebenfalls öffentliche Schulen, unterscheiden sich aber in ihrer Organisation und ihrem Konzept von traditionellen Public Schools. Sie sind kostenlos, haben jedoch häufig einen bestimmten Schwerpunkt oder ein spezielles pädagogisches Konzept. Einige Schulen konzentrieren sich zum Beispiel auf:

- Naturwissenschaften und Technologie
- Kunst und Kreativität
- internationale Programme
- projektorientiertes Lernen
- besondere Unterrichtsmethoden

Da Charter Schools oft nur begrenzte Plätze haben, müssen Familien sich meistens bewerben. Wenn es mehr Bewerber als Plätze gibt, entscheidet häufig ein Losverfahren. Für Familien, die eine Alternative zu einer klassischen öffentlichen Schule suchen, können Charter Schools eine interessante Möglichkeit sein.

Schule in Südwestflorida – Mehr als nur Unterricht

Für Kinder, die aus einem anderen Land nach Florida ziehen, ist der Schulstart auch ein großer sozialer und emotionaler Schritt. Eine neue Schule bedeutet:

- neue Freunde finden
- eine neue Umgebung kennenlernen
- Englisch verbessern
- amerikanische Traditionen erleben

Die gute Nachricht: Viele Schulen in Südwestflorida haben Erfahrung mit Familien aus unterschiedlichen Ländern. Kinder finden oft schneller Anschluss, als Eltern erwarten — besonders durch Mitschüler, Lehrer und gemeinsame Aktivitäten. Sport, Clubs und außerschulische Angebote sind eine wunderbare Möglichkeit für Kinder, Kontakte zu knüpfen und sich zuhause zu fühlen.

Öffentliche Schulen (Public Schools) – Der klassische amerikanische Schulweg

Öffentliche Schulen sind die häufigste Wahl für Familien in den Vereinigten Staaten. Sie werden durch lokale Steuern finanziert und sind für Kinder, die im entsprechenden Schulbezirk wohnen, kostenlos. In Lee County werden die öffentlichen Schulen vom Lee County School District verwaltet und umfassen Grundschulen (Elementary Schools), Mittelschulen (Middle Schools) und High Schools. Ein wichtiger Unterschied für Familien aus Deutschland ist, dass Kinder meistens eine Schule besuchen, die ihrem Wohnort zugeordnet ist. Dieses System nennt sich School Zone. Die Adresse der Familie bestimmt in vielen Fällen, welche Schule das Kind besucht. Öffentliche Schulen bieten eine große Auswahl an Programmen, zum Beispiel:

- Sportmannschaften
- Musik- und Kunstprogramme
- Technologiekurse
- spezielle Förderprogramme
- Clubs und Freizeitaktivitäten

Für viele Kinder ist die Schule nicht nur ein Ort zum Lernen, sondern auch ein wichtiger Mittelpunkt des sozialen Lebens. Football-Spiele, Schulveranstaltungen, Aufführungen und Gemeinschaftsaktivitäten gehören fest zur amerikanischen Schulkultur.

Privatschulen (Private Schools) – Kleinere Klassen & individuelle Betreuung

Privatschulen werden unabhängig betrieben und verlangen Schulgebühren. Viele Familien entscheiden sich dafür, weil sie kleinere Klassen, bestimmte Werte, religiöse Bildung oder spezielle Programme bevorzugen. Privatschulen in Südwestflorida unterscheiden sich stark voneinander. Einige legen den Schwerpunkt auf traditionelle akademische Bildung, andere bieten besondere Programme in Bereichen wie Sport, Kunst oder individuelles Lernen. Für manche Familien sind die kleinere Gemeinschaft und die engere Verbindung zwischen Lehrern und Schülern besonders wichtig.

Hidden Sparks

Tiere, die strahlen wollen

Jeden Monat werden wir daran erinnert, dass nicht jeder Funke sofort sichtbar ist. Manche leuchten vom ersten Moment an, andere brauchen Zeit – den richtigen Ort, die richtigen Menschen und die passende Verbindung, um wirklich zu strahlen. Diesmal stellen wir zwei ganz unterschiedliche Persönlichkeiten aus dem Cape Coral Animal Shelter vor – jede mit ihrer eigenen Art, sich zu zeigen. Die eine sagt klar, was sie denkt, die andere braucht einen Moment, um Vertrauen zu fassen. Doch beide tragen diesen besonderen Funken in sich – voller Charakter, Lebendigkeit und Herz. Denn manchmal entsteht das stärkste Leuchten nicht aus Perfektion, sondern aus Persönlichkeit. Vielleicht wartet eine dieser pelzigen Seelen genau darauf, bei dir zu erstrahlen.



HAFLINGER (MERCY)

Von Jennifer Hagemeister

Haflinger ist eine 1–3 Jahre alte Hündin – verspielt, liebevoll und voller Energie. Sie ist sehr klug und lernt schnell, besonders in einem positiven Umfeld, in dem sie zeigen kann, was in ihr steckt.

Haflinger braucht klare Strukturen und Menschen, die ihre lebhaft Art verstehen. Ein sicher eingezäunter Garten ist für sie wichtig, ebenso wie eine Führung, die ihr Orientierung gibt. Neue Kontakte geht sie zunächst vorsichtig an, daher sind ruhige und durchdachte Begegnungen entscheidend.

Hat sie erst Vertrauen gefasst, zeigt sie ihre fröhliche und liebevolle Seite. Mercy ist eine Hündin, die Geduld und Konsequenz mit Loyalität, Freude und viel Persönlichkeit belohnt. Wenn du einen intelligenten und lebendigen Begleiter suchst, könnte Haflinger perfekt zu dir passen. Ihre Adoptionsgebühr beträgt 225 \$.



Fotos zur Verfügung gestellt von: Cape Coral Animal Shelter.

SARAI

Sarai ist eine 5–7 Jahre alte Katze – eine echte Persönlichkeit mit viel Ausdruck und noch mehr zu sagen. Sie ist ausgesprochen kommunikativ und lässt dich ganz genau wissen, was sie denkt – ob ihr etwas gefällt oder eben nicht. Sarai weiß, was sie möchte, und scheut sich nicht, das auch zu zeigen.

Doch hinter ihrem selbstbewussten Auftreten steckt auch eine Katze, die ihre Menschen liebt. Auf ihre eigene Art zeigt sie Zuneigung und Nähe, sobald sie sich wohlfühlt. Und wenn sie gerade nicht ihre Meinung kundtut, genießt sie das Leben in vollen Zügen – am liebsten mit einer Runde Katzenminze. Sarai passt perfekt zu jemandem, der Charakter, Humor und Eigenständigkeit schätzt.

Wenn du eine Katze suchst, die Leben und Persönlichkeit in dein Zuhause bringt, könnte Sarai genau die Richtige sein. Ihre Adoptionsgebühr beträgt 70 \$.

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag:
12:00–17:00
Freitag bis Sonntag:
12:00–16:00
Montag und Mittwoch:
geschlossen

Cape Coral Animal Shelter
325 SW 2nd Avenue
Cape Coral, FL 33991
More information and all adoptable animals at:
www.capecoralanimalshelter.com



Sunrise. Coffee. Enjoy life. Repeat.

Freshly baked Croissants
German Bread & Rolls
Traditional Schnitzel
Home-made Angus Beef Goulash

German Cuisine
Breakfast & Lunch
Traditional Recipes
Premium Ingredients

Visit Us in Cape Coral
3512 Del Prado Blvd S Suite
104 Cape Coral, FL 33904
Phone (941) 249 3384
daria-gastro.com



GET 10% OFF
Your purchase when you
bring this coupon to:
Daria's German Bakery & Bistro

Der Schnitzel-Test ist abgeschlossen

Daria’s besucht die legendäre Oma Kleinmann, und Cape Coral darf sich schon jetzt freuen



Fotos zur Verfügung gestellt von: Jacob Kugmun

Jede große kulinarische Geschichte hat irgendwo ihre Wurzeln. Die Wurzeln von Daria’s German Bakery & Bistro reichen jedoch schon immer weit über frisch gebackenes Brot, hausgemachte Kuchen und deftige deutsche Hausmannskost hinaus. Sie gründen auf einer Philosophie, die von handwerklicher Perfektion, echter Gastfreundschaft und Traditionen geprägt ist, die über Generationen hinweg mit viel Hingabe bewahrt wurden. In den vergangenen Monaten durfte Southwest Florida miterleben, wie genau diese Philosophie eine Auszeichnung nach der anderen erhielt. Von der Ehrung als beste Bäckerei der Caloosahatchee-Region, über unzählige begeisterte Fünf-Sterne-Bewertungen bis hin zur Aufnahme in die „Best Places to Eat in Florida“ und zuletzt der Auszeichnung als „Bestes Bistro in Cape Coral – Winner 2026“ wurde eines immer deutlicher: Qualität hat eine bemerkenswerte Eigenschaft – sie bleibt nicht lange unentdeckt.

Für Joe war Anerkennung jedoch nie das eigentliche Ziel. Sie war vielmehr die Bestätigung, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist. Und wenn es einen Namen gibt, der genau dieselbe Philosophie kompromissloser Qualität, herzlicher Gastfreundschaft und gelebter kulinarischer Tradition verkörpert, dann ist es Oma Kleinmann.

Lange bevor Ralf Kleinmann Teil der Daria Gastro Group wurde, hatte seine Familie bereits eine der bekanntesten gastronomischen Institutionen Deutschlands geschaffen. Was im Nachkriegs-Köln begann, entwickelte sich über Jahrzehnte zur legendären Gaststätte „Bei Oma Kleinmann“. Einem Ort, an dem Generationen von Gästen authentische deutsche Küche genossen haben, Gastfreundschaft immer persönlich war und Paula Kleinmann, liebevoll schlicht als „Oma Kleinmann“ bekannt, längst Kultstatus erreichte. Ihr Vermächtnis inspiriert bis heute unzählige Gastronomen, und

durch ihren Enkel Ralf findet genau diese Philosophie nun ihren Weg nach Southwest Florida. Doch eine entscheidende Frage stand noch im Raum: Wie gut sind die berühmten Schnitzel bei Oma Kleinmann eigentlich wirklich? Um darauf eine seriöse Antwort zu finden, gab es letztlich nur eine logische Lösung: Man musste nach Köln fahren.

Und genau das tat die Führungsebene der Daria Gastro Group im Juli dieses Jahres. Gemeinsam mit Daria-Gründer und CEO Frank Rahlf, den Vertriebsdirektoren aus ganz Deutschland sowie weiteren Mitgliedern der Unternehmensführung machte sich die Gruppe auf den Weg nach Köln – mit einer ausgesprochen wichtigen Mission.

Wissenschaftliche Forschung. Nun gut ... zumindest eine ausgesprochen köstliche Form wissenschaftlicher Forschung.

Im Laufe des Abends wurden die berühmten Schnitzel von „Bei Oma Kleinmann“ mit einer Hingabe analysiert, die man sonst eher von Ingenieuren oder Football-Coaches unmittelbar vor einem Endspiel kennt. Jeder Klassiker bekam seine Chance. Vom traditionellen Wiener Schnitzel über das rustikale Holzfällerschnitzel bis hin zum beliebten Jägerschnitzel fand nahezu jede Variation ihren Weg auf den Tisch.

Insgesamt standen vierzehn verschiedene Schnitzelvariationen zur Auswahl, darunter drei gefüllte Spezialitäten. Jedes einzelne Schnitzel konnte ganz nach Wunsch entweder mit hochwertigem Kalbfleisch oder Schweinefleisch zubereitet werden.

Und dann kam der Moment, auf den alle gewartet hatten. Die Teller wurden serviert. Oder besser gesagt: Die Schnitzel kamen zuerst – und die Teller gaben sich alle Mühe, irgendwie noch

darunter Platz zu finden.

Jedes einzelne Schnitzel ragte selbstbewusst weit über den Tellerrand hinaus und wurde traditionell mit Kartoffel-Gurken-Salat sowie wahlweise knusprigen Bratkartoffeln oder goldgelben Pommes frites serviert. Selbst die vegetarische Schnitzelvariante mit Edamer Käse sowie das vegane Sellerie-Schnitzel machten eindrucksvoll deutlich, dass bei Oma Kleinmann niemand auf hervorragenden Geschmack verzichten muss.

Für einen kurzen Augenblick wurden die Augen groß. Dann geschah etwas Bemerkenswertes. Am Tisch wurde es plötzlich erstaunlich still. Nicht etwa, weil niemand mehr etwas zu sagen gehabt hätte. Sondern weil Kauen in diesem Moment eindeutig Priorität hatte.

Nur wenig später wich diese genussvolle Stille herzhaftem Lachen, strahlenden Gesichtern und einer ganzen Reihe von Kommentaren, die aus allen Richtungen des Tisches zu hören waren: „Das schmeckt fantastisch!“ „Das ist das beste Schnitzel, das ich seit Jahren gegessen habe!“ „Ich kann eigentlich nicht mehr ... aber es ist einfach so gut, dass ich nicht aufhören kann!“ Wenn Lob und Schnitzel plötzlich miteinander um Aufmerksamkeit konkurrieren, dann passiert offensichtlich etwas ganz Besonderes.

Am darauffolgenden Tag kehrte Maximilian von Garnier, der gemeinsam mit Jörg „Joe“ Domscheit die Daria Gastro Group leitet, zusammen mit Ralf Kleinmann und Alexandra Kleinmann noch einmal zu „Bei Oma Kleinmann“ zurück. Dieses Mal stand allerdings nicht der Genuss im Mittelpunkt. Die Verkostung hatte eine Frage beantwortet. Nun sollte verstanden werden, was sich hinter den Kulissen abspielte.

Gemeinsam mit Mitinhaberin Lara Maureen Wolf wurden unzählige Fragen gestellt – über Zubereitungsabläufe, Küchenorganisation, Arbeitsprozesse, Zeitmanagement und all jene kleinen Details, die Gäste kaum wahrnehmen, aber bei jedem Besuch erleben.

Was die Besucher dabei vielleicht noch mehr beeindruckte als das Essen selbst, war die perfekt eingespielte Choreografie hinter den Küchentüren. Obwohl an einem einzigen Abend zwischen 200 und 250 Schnitzel zubereitet und serviert werden, verließ jeder einzelne Teller die Küche mit beeindruckender Geschwindigkeit, bemerkenswerter Konstanz und einer Liebe zum Detail, die ihresgleichen sucht. Es gab keine Hektik. Keine unnötigen Wege. Jeder Handgriff saß. Jeder wusste genau, wann, wo und wie seine Aufgabe zu erfüllen war.

Der Blick in diese Küche fühlte sich beinahe so an, als würde man einem perfekt eingespielten Orchester zusehen. Mit einem kleinen Unterschied. Dieses Orchester dirigierte Schnitzel. Der Besuch machte eines unmissverständlich deutlich: Außergewöhnliche Küche entsteht niemals zufällig. Sie ist das Ergebnis perfekter Abläufe, jahrzehntelanger Erfahrung, Disziplin, Teamarbeit und vor allem von Menschen, denen ihre Gäste wirklich am Herzen liegen.

Die gesamte Daria Gastro Group bedankt sich deshalb von Herzen beim gesamten Team von „Bei Oma Kleinmann“ für die außergewöhnliche Gastfreundschaft, die große Offenheit und die Bereitschaft, jahrzehntelange Erfahrung zu teilen.

Gemeinsam arbeiten Daria und Oma

Kleinmann nun Hand in Hand an einem gemeinsamen Ziel: dieselbe Qualität, denselben unverwechselbaren Geschmack und dieselbe Liebe zum Detail nach Cape Coral zu bringen. Denn noch in diesem Jahr wird diese Vision mit der Eröffnung von Daria’s German Restaurant im Nordosten von Cape Coral Wirklichkeit.

Dort wird das legendäre Schnitzelkonzept von Oma Kleinmann unter der Federführung von Ralf Kleinmann fortgeführt, der Generationen an Familienwissen nach Southwest Florida bringt. Gleichzeitig ergänzt Joe das traditionelle Konzept um seine eigenen Ideen. Dazu gehören unter anderem mehrere Schnitzelvariationen mit Hähnchenfleisch, die die klassische Speisekarte sinnvoll erweitern und dabei dennoch ihren Wurzeln treu bleiben.

Denn Tradition zu bewahren bedeutet nicht, stehen zu bleiben. Es bedeutet, auf einem starken Fundament weiterzubauen.

Übrigens zählt das Schnitzel längst nicht nur in Deutschland zu den beliebtesten Wohlfühlgerichten überhaupt. In weiten Teilen Mitteleuropas genießt es Kultstatus und gehört zu den wenigen Speisen, die Generationen, Regionen und sogar Länder miteinander verbinden. Ob in Wien, Köln, Zürich oder schon bald in Cape Coral - ein perfekt zubereitetes Schnitzel besitzt die beinahe magische Fähigkeit, Familien und Freunde an einem Tisch zusammenzubringen. Und gelegentlich überzeugt es sogar den einen oder anderen davon, dass das Dessert eben einfach bis morgen warten muss.

Natürlich braucht ein so ehrgeiziges Restaurantkonzept auch Menschen, die diese Leidenschaft teilen.

Während die Vorbereitungen für die Eröffnung von Daria’s German Restaurant auf Hochtouren laufen, sucht die Daria-Familie deshalb weiterhin neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die davon überzeugt sind, dass Gastfreundschaft mit echter Herzlichkeit beginnt und großartiges Essen großartige Menschen hinter den Kulissen braucht.

Wer Teil dieser spannenden Reise werden möchte, ist herzlich eingeladen, einfach bei Daria’s German Bakery & Bistro, 3512 Del Prado Blvd South, Cape Coral, FL 33904, vorbeizuschauen und nach Joe zu fragen.

Keine komplizierten Bewerbungsunterlagen. Keine endlosen Formulare. Einfach ein persönliches Gespräch. Denn manchmal beginnt etwas Außergewöhnliches ganz einfach mit einem Handschlag.

Und wenn die Geschichte von Daria Southwest Florida im vergangenen Jahr eines gelehrt hat, dann dieses: Auszeichnungen würdigen Spitzenleistungen. Traditionen inspirieren Spitzenleistungen. Doch geschaffen werden Spitzenleistungen immer von Menschen.

Und irgendwo zwischen Köln und Cape Coral, zwischen Oma Kleinmann und Joe, zwischen jahrzehntelanger Geschichte und einer vielversprechenden Zukunft, entsteht gerade etwas ganz Besonderes.

Ein hauchdünnes, herrlich übergroßes Schnitzel nach dem anderen.

Blau. Gold. Daria. Und schon bald... vielleicht die Gesprächsthemen Nummer eins rund um Schnitzel in ganz Florida. *Von Jacob Kugmun*

Conversations with God – Part 2

Gott im Alltag finden - Ein Interview mit Pastor Marty Luchterhand



Fotos zur Verfügung gestellt von: Alexandra Welsch

Alexandra: Marty, in unserem letzten Interview haben wir darüber gesprochen, Gott zu vertrauen. Heute möchte ich über etwas ganz Praktisches sprechen: Wie können wir Gott in unserem Alltag finden?

Pastor Marty: Ich glaube, es beginnt damit, sich daran zu erinnern, dass jede gute und vollkommene Gabe von oben kommt. Wir alle haben viel auf unserem Teller. Die Bibel lehrt uns, dass jede gute und vollkommene Gabe von unserem himmlischen Vater kommt. Wenn ich diesen Tag gut überstehen werde, dann deshalb, weil Gott mir genau die Segnungen schenken wird, die ich heute brauche. Natürlich gibt es Dinge, die ich gerne hätte und die ich noch nicht habe. Aber anstatt mich darauf zu konzentrieren, schaue ich auf das, was Gott mir bereits geschenkt hat. Ich habe Essen. Ich habe Kleidung. Ich habe meine Familie. Ich habe meine Gesundheit – oder zumindest glaube ich das! Und tatsächlich bin ich heute viel gesünder als noch vor zwei Jahren. Damals war ich gesundheitlich wirklich am Ende. Heute danke ich Gott, denn Er hat mir ein neues Leben geschenkt. Die Bibel ist voller Zusagen Gottes für jede Situation unseres Lebens. Wenn du zu mir kommen würdest und sagen würdest: „Marty, ich weiß nicht, wie ich all das schaffen soll“, dann würde ich einfach deinen Namen in eine dieser Verheißungen einsetzen. „Der Herr ist Alexandras Hirte; Alexandra wird nichts mangeln. Er lässt Alexandra auf grünen Auen ruhen und führt sie zu stillen Wassern. Er erquickt Alexandras Seele. Er führt

Alexandra auf den rechten Wegen um seines Namens willen. Und ob Alexandra schon wanderte im finsternen Tal, fürchtet sie kein Unglück, denn Du bist bei ihr. Dein Stecken und Dein Stab trösten sie. Du bereitest Alexandra einen Tisch im Angesicht ihrer Feinde. Du salbst ihr Haupt mit Öl. Ihr Becher fließt über. Güte und Barmherzigkeit werden Alexandra ihr Leben lang begleiten, und sie wird für immer im Haus des Herrn wohnen.“ Das ist Psalm 23. Wenn ich so bete, erinnere ich mich daran, dass ich einfach eines von Jesu kleinen Schäfchen bin. Und du bist ebenfalls eines von Jesu kleinen Schäfchen. Wenn Jesus dein guter Hirte ist – wovor solltest du dann wirklich Angst haben?

Alexandra: (Ein paar Sekunden Stille.) Ich bin gerade wirklich tief berührt. Vielen Dank für diesen Segen. Ich bin noch nicht so erfahren darin, mit Gott zu sprechen, wie du es nach all den Jahren bist. Was würdest du jemandem wie mir – oder unseren Lesern – empfehlen, wenn er eine persönliche Beziehung zu Gott aufbauen möchte? Wie kann man damit anfangen? **Pastor Marty:** Ich würde zwei Dinge empfehlen. Das Erste ist ganz einfach: Verbringe Zeit mit Gottes Wort. Ich leite einen zehnwöchigen Bibelkurs, in dem wir gemeinsam die Bibel aufschlagen, lesen und Fragen stellen. Es ist nichts Spektakuläres, aber es hilft den Menschen, sich mit Gottes Wahrheit zu verbinden. Wer heute beginnen möchte, dem würde ich empfehlen, mit dem Johannesevangelium zu starten. Lies

jeden Tag ein kleines Stück über Jesus. Und dann bete. Gebet muss nicht kompliziert sein. Sage Gott, wo du Fehler gemacht hast. Danke Ihm, dass Er dir vergibt. Bete für dich selbst, deine Familie, deine Arbeit, deine Freunde und die Menschen um dich herum. Manchmal besteht mein ganzes Gebet während einer Autofahrt nur aus zwei Worten: „Herr, hilf.“ Denn Gott weiß ohnehin genau, was in meinem Herzen vorgeht.

Alexandra: Das heißt also, wir müssen das Gebet gar nicht kompliziert machen oder besonders schöne Worte finden? **Pastor Marty:** Genau. Gott kennt dein Herz bereits.

Alexandra: Du hast gerade gesagt, dass Gott unsere Gedanken kennt. Aber viele Menschen stellen sich eine andere Frage: Wie können wir eigentlich lernen, auf Gott zu hören? Es gibt so viele Stimmen um uns herum – und manchmal auch in uns selbst.

Pastor Marty: Gott spricht durch Sein Wort. Heute gibt es unzählige Stimmen. Die Medien haben eine Stimme. Unsere Gesellschaft hat eine Stimme. Wann immer ich etwas höre, frage ich mich zuerst: „Was sagt die Bibel dazu?“ Das ist mein Maßstab. Die Bibel lehrt uns, jeden Gedanken unter die Herrschaft Christi zu stellen. Wenn ich über meine Frau so denke, wie Gott es mich lehrt, bin ich ein besserer Ehemann. Wenn ich über meine Kinder so denke, wie Gott es möchte, bin ich ein besserer Vater. Wenn ich Menschen so liebe, wie Jesus sie liebt, bin ich ein besserer Pastor, ein besserer Freund und sogar ein besserer Unternehmer. Wenn ich dagegen nur auf die Welt höre, werde ich egoistisch. Gottes Wort funktioniert wirklich. Es verändert unser Leben.

Alexandra: Wir sprechen heute darüber, Gott im Alltag zu finden. Doch jeder von uns erlebt auch schwierige Zeiten. Gab es Momente, in denen dein eigener Glaube auf die Probe gestellt wurde?

Pastor Marty: Oh ja. Ich glaube sogar, je reifer dein Glaube wird, desto größer werden manchmal auch die Herausforderungen. Gerade diese Schwierigkeiten führen dich immer wieder zurück zu Gottes Verheißungen. Für mich bleibt das Fundament immer gleich: „Der Herr ist mein Hirte.“ Ich habe Gemeinden geleitet, in denen es nicht immer beliebt war, konsequent an Gottes Wahrheit festzuhalten. Es gab Zeiten, in denen ich „Nein“ sagen musste – und plötzlich mochte mich die Hälfte der Gemeinde nicht mehr. Manche wollten sogar, dass ich gehe. Ehrlich gesagt war das für mich gar nicht das Schwerste. Am meisten hat es mich verletzt zu sehen, wie meine Familie darunter gelitten hat. Sie sah, dass ich Gott treu bleiben wollte und gleichzeitig dafür kritisiert wurde.

Dann fragt man sich natürlich: Warum? Doch dann erinnere ich mich an Jesus. Die Menschen haben den vollkommenen Sohn Gottes gekreuzigt. Für Gottes Kinder war der Weg schon immer derselbe: Zuerst kommt das Leid, danach die Herrlichkeit. Wenn ich heute zurückblicke, kann ich sagen: Jede schwierige Zeit hat meinen Glauben stärker gemacht.

Alexandra: Hast du Gott in diesen Momenten jemals infrage gestellt?

Pastor Marty: Seine Güte nie. Manchmal habe ich Seine Weisheit hinterfragt, weil ich nicht verstanden habe, warum bestimmte Dinge geschehen. Am meisten schmerzt mich nicht, wenn Ungläubige mich angreifen. Das erwarte ich sogar. Was mich wirklich verletzt, ist, wenn Christen andere Christen verletzen. Wenn Menschen, die Jesus kennen, sich entscheiden, nicht nach Seinem Wort zu leben, dann tut das weh. Aber mein Ziel war nie, dass mich alle mögen. Mein Ziel ist es, Gott zu verherrlichen.

Alexandra: Zum Abschluss nur noch eine letzte Frage: Was möchtest du unseren Lesern mitgeben, wenn das Leben schwierig wird?

Pastor Marty: Ich würde ihnen eine einzige Frage stellen: Wer hat dir deinen Teller gegeben? Gott. Er weiß ganz genau, was du heute trägst. Alles, worum Er dich bittet, ist Treue. Sei treu in dem, was Er dir heute anvertraut hat. Vielleicht gehören manche Dinge gar nicht mehr auf deinen Teller – und Gott wird dir zeigen, welche das sind. Du wirst Fehler machen. Ich mache jeden einzelnen Tag Fehler. Aber durch Jesus sind mir meine Sünden vergeben. Deshalb kann ich mein Leben genießen. Am Ende des Tages geht es nicht darum, dass ich allein gegen die Welt kämpfe. Es geht um mich und Gott. Und wenn es um dich und Gott geht, dann hast du bereits alles, was du wirklich brauchst. „Treue bedeutet nicht, alles selbst tragen zu müssen. Treue bedeutet, dem zu vertrauen, der dich trägt.“ — Pastor Marty Luchterhand

Vorschau – Teil 3
Im nächsten Interview lernen wir eine ganz andere Seite von Pastor Marty kennen. Neben seinem Dienst als Pastor unterstützt er Hausbesitzer dabei, ihre Dächer zu erhalten und zu schützen. Wir sprechen darüber, warum er jeden Beruf als Berufung versteht, wie sein Glaube auch seine Arbeit außerhalb der Kirche prägt und weshalb Dienen für ihn nicht an den Kirchentüren endet.

Von Alexandra Welsch

REACH THE HEART OF COMMUNITY
WITH THE SUNSHINE POST

Daria US Property Management LLC’s

Haus-Tipps & Einblicke

Mit dem Beginn des Augusts erleben Hausbesitzer in Südwestflorida einige der intensivsten Wetterbedingungen des Jahres. Hohe Temperaturen, starke Luftfeuchtigkeit, tägliche Gewitter am Nachmittag und eine zunehmende tropische Aktivität gehören zur Sommerzeit in Florida dazu. Für ganzjährige Bewohner bedeutet dies, das Zuhause regelmäßig zu warten und gut vorbereitet zu bleiben. Für saisonale Bewohner und Ferienhausbesitzer bringt der August eine zusätzliche Herausforderung: sicherzustellen, dass die Immobilie auch während der eigenen Abwesenheit geschützt bleibt. Die Hurrikansaison dauert offiziell von Juni bis November, wobei August und September traditionell zu den aktivsten Monaten gehören. Wer rechtzeitig vorsorgt, kann Schäden reduzieren, teure Reparaturen vermeiden und beruhigter durch die Sturmsaison gehen.

Von SMechalik

Tipp vom Property Management:

Warten Sie nicht, bis ein Sturm bereits angekündigt ist, um Ihr Zuhause vorzubereiten. Der beste Zeitpunkt, die Immobilie zu überprüfen, Wartungsarbeiten durchzuführen und einen Sturmplan zu erstellen, ist bevor schlechtes Wetter vorhergesagt wird.

Daria US Poroperty Management LLC

booking@daria-us.com

Bei Daria US Property Management LLC helfen wir Hausbesitzern, ihre Investition durch regelmäßige Immobilienkontrollen, Koordination von Wartungsarbeiten und zuverlässige Home-Watch-Services zu schützen. Egal, ob Sie nur einige Wochen oder mehrere Monate nicht vor Ort sind — wir geben Ihnen die Sicherheit, dass Ihre Immobilie in Südwestflorida professionell betreut wird.

Überprüfen Sie Ihr Zuhause, bevor die nächsten Stürme kommen

Viele wetterbedingte Schäden entstehen durch kleine Wartungsprobleme, die frühzeitig hätten behoben werden können. Hausbesitzer sollten regelmäßig folgende Bereiche überprüfen:

- Dach & Außenbereich**

Starke Winde und heftiger Regen können bestehende Schwachstellen sichtbar machen. Achten Sie auf fehlende Dachziegel, beschädigte Bereiche, lockere Materialien oder Stellen, an denen Wasser eindringen könnte.
- Dachrinnen & Entwässerung**

Florida-Regenfälle können in kurzer Zeit große Wassermengen bringen. Verstopfte Dachrinnen oder blockierte Entwässerungsbereiche können dazu führen, dass sich Wasser am Haus sammelt und das Risiko von Undichtigkeiten oder Wasserschäden steigt.
- Fenster & Türen**

Überprüfen Sie Dichtungen, Wetterschutzleisten und Abdichtungen rund um Fenster und Türen. Eine gute Abdichtung hilft, das Eindringen von Wasser zu verhindern und schützt vor Feuchtigkeitsschäden.

Ihr Zuhause auch bei tropischem Wetter geschützt halten

Moderne Technologie kann Hausbesitzern helfen, mit ihrer Immobilie verbunden zu bleiben. Smarte Thermostate, Kameras, Wassersensoren und Überwachungssysteme bieten zusätzliche Informationen, auch wenn man weit entfernt ist. Technologie ersetzt jedoch keine persönliche Kontrolle. Eine Kamera kann ein Problem zeigen, aber sie kann nicht durch das Haus gehen, Feuchtigkeit prüfen oder Reparaturen organisieren.

Vorsorge ist immer günstiger als Reparaturen

Häuser in Südwestflorida benötigen aufgrund des besonderen Klimas ganzjährige Aufmerksamkeit. Hitze, Feuchtigkeit, Regen und tropische Stürme setzen Immobilien zusätzlichen Belastungen aus. Ein paar vorbeugende Maßnahmen im August können helfen, Ihr Zuhause während der restlichen Hurrikansaison und darüber hinaus zu schützen. Eine gepflegte Immobilie bedeutet nicht nur, Schäden zu vermeiden — es bedeutet, die Investition zu schützen, für die Sie hart gearbeitet haben.

Schutz von saisonalen Häusern & Ferienimmobilien

Viele Hausbesitzer in Südwestflorida verbringen nur einen Teil des Jahres vor Ort. Während der Sommermonate kann ein leerstehendes Haus schnell Probleme entwickeln, die erst bemerkt werden, wenn bereits größere Schäden entstanden sind. Ein kleines Wasserleck, ein Problem mit der Klimaanlage, ein Stromausfall oder zu hohe Luftfeuchtigkeit können sich ohne regelmäßige Kontrolle schnell zu einem größeren Reparaturproblem entwickeln. Regelmäßige Hausinspektionen helfen dabei, frühzeitig zu erkennen:

- Wasserlecks
- Probleme mit der Klimaanlage
- Zu hohe Luftfeuchtigkeit
- Schimmelrisiken
- Sturmschäden
- Wartungsprobleme im Außenbereich

Eine frühzeitige Erkennung bedeutet oft kleinere Reparaturen und geringere Kosten.

Gartenpflege und Sturmsicherheit

Die tropische Landschaft ist einer der Gründe, warum so viele Menschen Südwestflorida lieben. Während der Sturmsaison wird die Pflege des Außenbereichs jedoch besonders wichtig. Regelmäßiges Zurückschneiden von Bäumen und Palmen kann das Risiko verringern, dass Äste bei starkem Wind abbrechen. Tote oder geschwächte Äste in der Nähe des Hauses, Daches oder Poolbereichs sollten vor möglichen Stürmen entfernt werden. Auch Gartenmöbel, Dekorationen und Poolzubehör sollten so vorbereitet sein, dass sie bei einer Sturmwarnung schnell gesichert werden können.

Das Märchen vom immerwährenden Glück

Wieviele von euch haben schonmal schmachkend am Ende einer Märchenerzählung dagesessen und bei den Worten „...glücklich bis ans Ende ihrer Tage.“ Seufzend gedacht: ach wäre das schön! Was mit den Gebrüdern Grimm begann wurde und wird in Hollywood fortgesetzt: das Bild vom ungetrübten Leben in purer Glückseligkeit als Ergebnis - nach ereignisreichem und spannendem Lebensabschnitt... Gefühl ist auch jedes Produkt in der Werbung die Lösung „auf Dauer“. Die Konkurrerenden übertrumpfen sich mit Superlativen und Versprechungen was immer öfter total überzogen ist und an Comedy erinnert. Selbst in der Persönlichkeitsentwicklung/ im Coaching habe ich oft das Gefühl, das den Betroffenen ein Ziel suggeriert wird, das einem dauerhaften Glückszustand ohne weitere trigger und Krisen gleichkommt... Bei mir kommt da die Frage auf, ob diejenigen -gleich ob in der Werbung oder als Coach- das aus tiefer Überzeugung oder aus strategischen Gründen tun? Im Marketing ist es das Eine, psychologisch hilfreiche Vorgehensweisen zu verwenden, um mehr potenzielle Kunden anzusprechen – In der Persönlichkeitsentwicklung wiederum sollte man sich bewusst sein, das es darum geht, mit den Traumatas der Vergangenheit und den Herausforderungen der Zukunft umgehen zu können – im besten Fall gestärkt daraus hervorzugehen und lösungsorientiert heranzugehen. Was bedeutet das im Alltag? Nun, selbst wenn ich z.B. ein Kindheitstrauma bearbeite und es dadurch konkret

erkenne, ja benennen kann, ist es ein anstrengendes Unterfangen die Auswirkungen in Form von emotionalen Reaktionen und Verhaltensmustern zu korrigieren. Es ist meiner Meinung nach nicht auszuschließen, dass die Person durch ein Ereignis, eine Erinnerung oder sonstigen „trigger“ erneut reagiert/ von den Gefühlen des Traumas überrollt wird. In manchen Fällen ist das ja auch gut so – stell dir vor du würdest den Schutzreflex „auskurieren“ nur weil du dich als Kind vor einem wilden Tier erschrocken hast... Es wäre schon gut auch im Erwachsenenalter vor einem Alligator zu flüchten, oder?! Da wir in keiner privaten „bubble“ leben und deshalb immer wieder mit neuen Situationen, veränderten Begebenheiten und anderen Menschen konfrontiert werden ist es ein MUSS des Lebens uns immer wieder vor neue Herausforderungen zu stellen. Im Optimalfall lernen wir daraus – und zwar nicht nur im kognitiven Bereich, sondern auf jeden Fall auch durchs Fühlen. Denn das Leben ist Entwicklung. Schon seit jeher. Ergo ist die Mär vom anhaltenden Glück (wie es uns bild- und erzählungsreich angeboten wird) eine Geschichte die uns, weil unerreichbar, mehr unglücklich macht als die Erkenntnis des „Auf und Ab“ unseres Lebens. Alles in der Natur zeigt uns dieses Prinzip der Dualität: Tag und Nacht (ohne Dunkelheit gäbe es kein Konzept von Licht), Wärme und Kälte, Gut und Böse. Selbst unsere moderne digitale Welt ist durch 0 und 1 darauf aufgebaut... Die wellenförmige Emotionskurve von Berg und Tal ist (sollte sein)

wie der Motor unserer Entwicklung. Leider wird dieser viel zu oft an seiner vollen Leistung gehindert, indem die Tiefen nicht ausgelebt sondern (als Krankhaft eingestuft, behandelt und dadurch) verhindert werden. Und wer die Emotionen der Tiefe nicht auslebt, nicht durchfühlt, sucht sich oft noch größere (unnatürliche) Höhen. Glücklich leben bedeutet für mich auch das Wissen darüber. Die Stärke mit allen Emotionen der beiden Seiten zu er-LEBEN. Die Gefühlswelt auch in vermeintlich bitteren Zeiten an und in mir wirken zu lassen. Nicht das Unterdrücken von Gefühlen macht uns stark – ganz im Gegenteil: (aus-)gelebte Gefühle stärken uns und unser System! Auch die vermeintlich negativen: Wut – hat eine eigene Kraft, die kanalisiert neue Möglichkeiten öffnet. Trauer – ist das Zeichen für verlorene Liebe und der Schlüssel zum Neustart Angst – bewahrt uns vor realen Gefahren Ekel – schützt uns vor Vergiftung. Physisch als auch im moralischen Sinn Einsamkeit – ist wie „Sozialer Hunger“ der uns bestenfalls motiviert Verbindung zu suchen PS: In der modernen Physiotherapie (sowie Körperpsychotherapie) ist das Becken als Hauptspeicher für emotionalen Stress bekannt. Der Psoas-Muskel (Der „Muskel der Seele“) Der Muskel iliopsoas (Lenden-Darmbeinmuskel) ist der tiefste Hüftbeuger des Menschen. Er verbindet die Wirbelsäule mit den Oberschenkelknochen und ist direkt mit dem Reptiliengehirn (dem evolutionär ältesten Teil unseres Gehirns, der für das Überleben zuständig ist) verschaltet.

- Wenn wir Angst, Wut, Stress oder

Bedrohung empfangen, feuert das Nervensystem das Signal für den Kampf-oder-Flucht-Modus (Fight or Flight) ab.

- Die allererste körperliche Reaktion darauf ist, dass sich der Psoas-Muskel reflexartig zusammenzieht, um uns zusammenzukauern (Schutz der Organe) oder uns zur Flucht bereitzumachen.
- Werden Gefühle chronisch unterdrückt (man darf nicht weglaufen, nicht kämpfen, nicht schreien), bleibt dieser Muskel in einer Dauerspannung (Gürtung). Das Gehirn verlernt, das Signal zum Entspannen zu senden Macht uns also „das Streben nach Glück“ eher unglücklich? Es ist wohl eine Definitionsfrage. In der gleichnamigen, biografischen Verfilmung wird der unbändige Wille nach wirtschaftlichem Erfolg beschrieben und kann sicherlich als Glück im Sinne von gesteigertem Lebensstandard genannt werden. Das bei Chris Gardner nach den ersten Millionen nicht alles glatt lief, hat ihm das Leben in traurigster Weise gezeigt als seine Frau mit gerade mal 55 Jahren verstarb. Kurz vor ihrem Tod hat sie ihren Mann folgendes gefragt: „Wenn wir sehen, wie kurz das Leben sein kann, was machst du dann mit dem Rest deines Lebens?“ Die Erkenntnis aus dieser Frage kann dich MIT allen Herausforderungen des Lebens glücklich machen. Meine Antwort? – Tue was dich erfüllt! Oder einfacher gesagt: Am Ende des Tages sollen deine Füße dreckig, deine Haare zerzaust und deine Augen leuchtend sein!

Von Matthias Erbacher

Revolutionär: Wie KI Ihren Alltag verändern kann

Künstliche Intelligenz ist keine Science-Fiction – das ist sie schon lange nicht mehr. Immer mehr Menschen nutzen KI-Tools, um alltägliche Herausforderungen zu meistern – von Wochenendausflügen über die Frage, was es zum Abendessen gibt, bis hin zur Budgetplanung. In dieser Reihe, die auf den Kenntnissen unseres Tech-Teams und erfahrener KI-Experten basiert, zeigen wir Ihnen, wie auch Sie von dieser Technologie profitieren können. *Von Marc Siewert*

Wusstest du?

Die besten KI-Prompts sind spezifisch! Spezifität = Bessere Ergebnisse!

Anstelle von: „Hilf mir beim Kochen“

Versuchen Sie: „Schnelles 30-Minuten-Abendessen für 4 Personen mit Hähnchen“

Was sind eure alltäglichen KI-Fragen?

Ob es sich um ein Rezept, ein Reise-Dilemma oder einen praktischen Tipp handelt, senden Sie uns Ihre meistgenutzten Fragen an:

info@sunshine-post.com
Betreff: “AI Prompt Submission”

Downtown Fort Myers entdecken

„Ich verbringe einen Tag in Downtown Fort Myers. Erstelle den perfekten Tagesplan mit Cafés, lokalen Geschäften, historischen Sehenswürdigkeiten, Restaurants und Geheimtipps.“

KI schlägt vor:

1. Starte mit einem Frühstück in einem Café an der First Street
2. Entdecke die Boutiquen, Galerien und Kunstwerke im River District
3. Besuche die Edison and Ford Winter Estates
4. Genieße das Mittagessen in einem Restaurant mit Blick auf den Caloosahatchee River
5. Beende den Tag mit Livemusik oder einem Spaziergang entlang der Uferpromenade

Die perfekte Sommer-Bucket-List

„Der Sommer geht langsam zu Ende. Erstelle eine Bucket List mit schönen, entspannten und unvergesslichen Aktivitäten für die letzten Sommertage.“

KI schlägt vor:

1. Schaue dir mindestens noch einen Sonnenuntergang am Strand an
2. Plane ein Picknick mit Familie oder Freunden
3. Entdecke einen Ort in deiner Stadt, den du noch nicht kennst
4. Koche ein neues Sommerrezept mit saisonalen Zutaten
5. Halte deine schönsten Sommermomente mit Fotos fest

NFL für Einsteiger

„Der Sommer geht langsam zu Ende. Erstelle eine Bucket List mit schönen, entspannten und unvergesslichen Aktivitäten für die letzten Sommertage.“

KI schlägt vor:

1. Lerne zunächst das Grundprinzip des Spiels kennen
2. Verstehe den Ablauf von Regular Season, Playoffs und Super Bowl
3. Suche dir ein Lieblingsteam aus, um die Saison spannender zu erleben
4. Schaue Highlight-Videos, um typische Spielzüge kennenzulernen
5. Mach dir keine Sorgen, wenn du nicht sofort alles verstehst – das kommt mit der Zeit

Sommererinnerungen bewahren

„Wie kann ich die letzten Sommerwochen bewusst genießen und Erinnerungen schaffen, die noch lange nach dem Sommer bleiben?“

KI schlägt vor:

1. Verbringe möglichst viel Zeit draußen und genieße den Moment
2. Organisiere ein besonderes Treffen mit Menschen, die dir wichtig sind
3. Halte deine schönsten Sommererlebnisse in einem Tagebuch fest
4. Lege das Smartphone bei Ausflügen bewusst zur Seite
5. Denke jeden Abend an einen Moment zurück, für den du dankbar bist

DO YOU WANT TO ADVERTISE WITH US?

Whether you’re a local business, an event organizer, or a service provider, our readers are your audience.



WHY ADVERTISE WITH US?

- Wide and engaged readership (50.000 issues/month distributed)
- Local newspaper supporting local businesses
- Tailored options for every budget

Get in touch today at advertising@sunshine-post.com and let's create the perfect campaign for your brand!

Testimonials

My name is Ernie Durham, I am a Christian and a Navy (Combat) Veteran, a 100% Disabled man. I started receiving your wonderful newspaper and enjoyed it immensely! I, too, am an optimist and agree with your values. (Honey attracts, whereas vinegar repels in relationships! Like toxic people!) THANK YOU for giving me your kind, understanding, informative paper. As you know, there are not very optimistic things sometimes. But, we can shine in the dark like the Sun coming in the dawn!

-Ernie D.

To Katharina Kaufmann,
I enjoyed your well written article last month about downtown Ft. Myers Jimmi Melton, and I have saved it.

-Linda H.



I’m not quite sure how I got on your mailing list but this is the third publication I’ve received from you and it just makes me happy. I only wish there were more other avenues to receive positive news stories like yours. It is very appreciated!

-Rebecca J. C.

I enjoyed the first edition of the Sunshine Post and appreciate your mission. We could all use a dose of optimism in our lives and it’s refreshing to read a publication that does not address politics and the state of our world. (...)

-Phyllis D.

Die Sunshine Post feiert Meilensteine des Lebens!

Wir feiern Geburtstage, Jahrestage und besondere Momente aus unserer Community!
Wir möchten Menschen feiern stellen, deren besondere Tage uns daran erinnern, warum Meilensteine wichtig sind. Geburtstage, Jahrestage und persönliche Erfolge markieren die Kapitel unserer gemeinsamen Geschichte. Feiern Sie hier mit gemeinsam mit uns, Freunden, Familien, Nachbarn und Kollegen, die wichtigen Momente im Leben.



Quelle: Pexels

Die Sunshine Post Community wünscht alles Gute zum Geburtstag...

Charline Sarembo

Brigitta Fach

Nicole Tundo-Hitz

Ina Rodewald



Would you like to congratulate someone special?

Send us your request at

info@sunshine-post.com

and get featured in our next issue!

Subject: “Celebrating Life”



DARIA

dreams come easy



INVEST IN YOUR DREAMS

